Eine Region stellt sich vor

NATUR, KULTUR & GASTLICHKEIT

# MEINE HEIMAT

EIN MAGAZIN DES
WOCHENKURIER

500 Jahre 1517 - 2017
LOMMATZSCHER PFLEGE
Wo Werte wachsen.

# LOMMATZSCHER PFLEGE

NATUR
REIZVOLL, SCHÖN UND SEHENSWERT

HISTORISCHES
SCHLÖSSER: KLEINODE AUS ALTER ZEIT

FREIZEIT
CAMPING UND BADEN IN DER REGION

# Südfrankreich vor der Tür

**Bio-Sonnenblumenöl aus der Lommatzscher Pflege oder gesundes Leinöl aus Leisniger Bio-Leinsaat? Das gibt es von der BIO PLANÈTE Ölmühle Moog mit Sitz in Lommatzsch.**

Dahinter steckt Inhaberin Judith Moog, die selbst im Nebenberuf Bio-Landwirtin ist und seit gut einem Jahr mit der Produkt Serie „Aus unserer Heimat“ regionale Bio-Landwirte unterstützt. Anfang 2015 gründete sie die Initiative „Initiative Heimische Bio-Landwirtschaft“, der mittlerweile 15 Landwirte angehören. Jeder dieser Landwirte bekommt sein „eigenes“ Öl aus dem Hause Moog und ist auf dem jeweiligen Flaschenetikett abgebildet. So kann der Verbraucher genau nachvollziehen, von wem genau die jeweilige Ölsaat stammt.

*Inhaberin der Ölmühle Judith Faller-Moog ist im Nebenberuf auch Landwirtin und führt das Biohofgut Faller*

Was das mit Südfrankreich zu tun hat? Darauf gibt der Name der Marke „BIO PLANÈTE“ Aufschluss: Vor über 30 Jahren gründete Franz J. Moog, der Vater von Judith Moog, in der Nähe des südfranzösischen Carcasonne den Bio-Hof „Domaine de la Planète“ und verwirklichte damit seinen Traum von ökologischer Landwirtschaft.

Angefangen mit dem Pressen von Sonnenblumenkernen entwickelte Judith Moog bald darauf die erste reine Bio-Ölmühle Europas. Bis heute werden dort naturbelassene, geschmackvolle Öle für die gesundheitsbewusste und anspruchsvolle Küche gepresst. 2004 gründete die sie den zweiten Standort in Lommatzsch mit einer eigenen Produktionsstätte. Mittlerweile ist das Familienunternehmen auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region geworden. Die Arbeit mit ihrem jungen und engagierten Team ist etwas, dass Judith Moog neben der Bio-Landwirtschaft und der „Ölmüllerei“ besonders begeistert. Trotz der inzwischen über 50 Mitarbeiter geht es in der Ölmühle immer noch familiär zu. Besonders Sprachbegabte finden mitten in der Lommatzscher Pflege eine seltene Kombination: ein internationales Umfeld, vielseitige Aufgaben und interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Auch das Sortiment der französisch-deutschen Ölmühle ist Stück für Stück gewachsen: Über 60 verschiedene Ölsorten stehen inzwischen in den Regalen der Bioläden – von Klassikern über erlesene Olivenöle bis hin zu Exoten wie Kokos-, Avocado- oder Sesamöl. Jedes dieser Öle wird mit Erfahrung, Kompetenz und Liebe zum Handwerk schonend kalt gepresst und behutsam verarbeitet. So bleiben Geschmack und Inhaltsstoffe bestmöglich erhalten. Französische Lebensart, der Sinn für Details und die Liebe zu genussvollem Essen kommen dabei selbstverständlich nicht zu kurz.

**Im BIO PLANÈTE Hofladen**

finden Sie leckere Öle, geschmackvolle Präsente und verführerische Rezept-Ideen. Ein kompetentes Team berät Sie gern.

www.bioplanete.com

> Wogende Felder und blühende Aun, duftige Wiesen ringsum zu schaun, Lommatzscher Pflege gesegnetes Land, Kornkammer Sachsens mit Recht so genannt.

Dr. Anita Maaß

Mit diesen Zeilen eines volkstümlichen Liedes von Fritz Einbock und Reinhold Hänchen möchte ich Sie herzlich in die Lommatzscher Pflege – die „Kornkammer Sachsens“ einladen. Heute ist das Gebiet eher ein unbekanntes verstecktes Kleinod, welches es zu entdecken gilt. Doch die historische Bedeutung der Lommatzscher Pflege als eigentliche „Wiege Sachsens“ ist unbestreitbar. Noch bevor der deutsche König Heinrich I. die Burg Meißen gründete, nahm er 929 die sagenumwobene slawische Burg Gana ein und legte damit hier den Grundstein für die Mark Meißen und den deutschen Landesausbau. Das damals von slawischen Stämmen der Dalemintzer bewohnte Gebiet „Glomaci“ war aufgrund seiner hervorragenden Böden seit Jahrtausenden besiedelt. Im Zuge der deutschen Ostkolonisation entstanden neue Ortschaften und um 1200 Lommatzsch, das als Stadt erstmals 1286 urkundlich erwähnt wurde. Das Landschaftsbild blieb vom Hochmittelalter bis Mitte des 20. Jahrhunderts weitgehend erhalten. Die großen Feldblöcke der von Martin Luther als „Samtbauern“ bezeichneten Bauerngüter wurden erst durch die erzwungenen Gründungen der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zusammengelegt und massiv vergrößert. Mit der Intensivierung und Industrialisierung der Landwirtschaft verschwanden Wege, landschaftsgliedernde Gehölzstreifen und Obstbaumalleen. Doch heute sind die Landwirtschaftsunternehmen nicht zuletzt durch die großen Feldstreifen hoch profitabel. Zugleich bemühen sich die Kommunen und Landwirte gemeinsam um Schutz und Erhalt der Lommatzscher Pflege mit den wertvollen Lößböden. Als naturräumlicher Ausgleich von Straßensanierungen werden wieder Obstbäume an Feldrändern gepflanzt und Streuobstwiesen angelegt. 1998 wurde der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. gegründet. Dieser Verein versucht die Zusammenarbeit in der gesamten Lommatzscher Pflege zu unterstützen. Als Träger der Initiative für die Entwicklung des ländlichen Raumes kümmert sich der Verein um die bestmögliche Nutzung der europäischen Fördermittel für die Lommatzscher Pflege als attraktiver Wohn- und Lebensraum. Lassen Sie sich von mir einladen, unsere Heimat – Wo WERTE WACHSEN – zu entdecken!

**Ihre Dr. Anita Maaß**
Vorsitzende Föderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V.


## *Medizinisches Versorgungszentrum Nossen Am Klinikum Döbeln GmbH*

Hackestraße 7
01683 Nossen

MVZ NOSSEN

**Praxis für Allgemeinmedizin**
**Bernadette Skorupa**
Tel.: 035242/488549
Fax: 035242/ 488592

**Sprechzeiten:**
Mo u. Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Di u. Do 08:00– 12:00 Uhr &
14:00 – 18:00

**Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie**
**Dr. med. Tom Ernst**
Tel.: 035242/ 488602
Fax: 035242/ 488925

**Sprechzeiten:**
Di u. Do 08:00 – 18:00 Uhr
Mi u. Fr 08:00 – 12:00 Uhr

**Ihre Ärztin vor Ort:**

*Bernadette Skorupa kümmert sich ab sofort als Allgemeinärztin um die Patienten in Nossen und Umgebung und tritt damit die Nachfolge von OMR Dietmar Jänke an. Die 32- jährige Dresdnerin absolvierte ihr Medizinstudium in Jena und arbeitete als Assistenzärztin in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Kinderheilkunde und Dermatologie.*

**Unsere Zusatzleistungen für Sie**
die von Ihrer Krankenkasse bezahlt werden

**Vorsorge:**
- Hautcheck
- Check-up-35 /Gesundheitsuntersuchung
- individuelle Impfberatung

**Weiteres:**
- 24h-Blutdruckmessung
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- psychosomatische Grundversorgung

**Demnächst:**
- Lungenfunktionsdiagnostik
- Ultraschall

**Klinikum Döbeln. Sörmitzer Str. 10 . 04720 Döbeln**
**Tel.: 03431/ 722 0 . info@klinikum-doebeln.de**
**www.klinikum-doebeln.de**

KLINIKUM DÖBELN

# Reizvoll, schön und einfach sehenswert

## Ersterwähnung „Lommatzscher Pflege“ schon vor 500 Jahren

Fährt man, von Meißen kommend die B6 in Richtung Oschatz, und hat den besonders bei Radwanderen berüchtigten „Zehrener Berg“ hinter sich gelassen, erheben sich hinter sanften Hügeln die drei Türme der Lommatzscher St. Wenzels Kirche, die vom Reichtum und dem Selbstbewusstsein der Bürger erzählen könnten, denn dieser Landstrich hat es durchaus verdient, in einem Atemzug mit anderen geschichtsträchtigen Gegenden genannt zu werden. Die Lommatzscher Pflege ist weit mehr als nur Felder, Wiesen und Auen – um das schöne Volkslied zu zitieren.

Schon um 1010 unter dem Bischof Benno zu Meißen sprach man im Zusammenhang mit diesem Gebiet von „des Landes Myssen großer Korntenne“, und das zu Recht, denn die Spuren der ersten Besiedelungen lassen sich über 5.000 Jahre zurückverfolgen. Entstanden aus den eiszeitlichen Endmoränen erstreckt sich zwischen Meißen, Nossen, Mügeln, Oschatz und Riesa ein Gebiet, das wegen seiner natürlichen Fruchtbarkeit schon von unseren Vorfahren zu Ackerbau und Viehzucht genutzt wurde.

Der Begriff der „Lommatzscher Pflege“ geht - und das ist verbürgt - aus einer Urkunde, datiert auf den 1. September Anno 1517, hervor. Darin ist eine Stiftung erwähnt, die von einem „Jacoff Myrisch aus Grawßwicz (heute Grauswitz) zugunsten des Klosters St. Afra zu Myssen“ bewirkt wurde.

Ursprünglich bedeutet

> *Pflege*

die „fürsorgende Verwaltung eines Landbezirkes“. Das Pflegeamt, die Vogtei, also eine Tätigkeit, zugleich aber auch das Gebiet, das Amt, wo eben diese Tätigkeit ausgeführt wird. Damit würde sich die Benennung einer Pflege nach Meißen, dem Sitz der Verwaltung des Rechts- und Heereswesens und der Kirche, ohne weiteres erklären.

Als im 16. Und 17. Jahrhundert die Verwaltung zentralisiert wurde, ging mit dem Verschwinden der alten Ämter auch die Bezeichnung „Pflege“ im ursprünglichen Sinne verloren. Man versteht nunmehr darunter ein durch Bodenkultur und Fruchtbarkeit besonders bevorzugtes „Ackerbaugebiet“. Die Benennung einer solchen Kornkammer nach dem Ort Lommatzsch, dem einzigen Städtchen dieses Gebietes, liegt nahe. Später spielte der ursprüngliche Bereich der Lommatzscher Pflege in der politischen und kommunalen Aufteilung der Gebiete keine Rolle mehr und es entstanden sehr differenzierte Definitionen für dieses Gebiet. Heute gehören die sieben Landgemeinden Diera-Zehren, Hirschstein, Käbschütztal, Klipphausen, Ostrau, Stauchitz und Zschaitz-Ottewig ebenso dazu wie die Stadt Lommatzsch mit ihren dazugehörenden Ortsteilen selbst und die Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Leuben-Schleinitz (nunmehr zu Nossen gehörend) sowie seit 2014 die ländlichen Ortsteile der Stadt Riesa. Im „Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V.“ spiegelt sich diese Struktur wider, denn er vereint die Vertreter dieser Kommunen und interessierte Privatpersonen. 500 Jahre Lommatzscher Pflege - das sind auch 500 Jahre Entwicklung der Landwirtschaft, die einherging mit der von Kunst und Kultur. Davon zeugen nicht nur Kirchen und Kapellen sondern auch die stattlichen Drei- und Vierseitenhöfe, die charakteristisch für dieses Gebiet sind und nach wie vor das Landschaftsbild prägen. Seit jeher waren Ackerbau und Handwerk fest miteinander verbunden, der Bauer konnte nicht ohne den Handwerker, der nicht ohne den Bauern, leben. Eine Symbiose, die sich bis in die heutige Zeit erhalten hat. Noch heute haben Industrie - speziell Verarbeitungsbetriebe - ihren festen Platz in unserer Region. Zahlreiche Vereine in den über 200 Dörfern und Ortsteilen, die zur Lommatzscher Pflege gehören, prägen maßgeblich das kulturelle Leben und halten Traditionen wach. 500 Jahre Lommatzscher Pflege „WO WERTE WACHSEN“ das bedeutet stolz zu sein, das bedeutet aktiv zu bleiben und sich zu engagieren. Das Ziel ist eine lebendige, leistungsstarke und für Besucher und Einwohner gleichermaßen attraktive Region.

*Gottfried Anspach, Uwe Puschmann*

*Die handschriftliche Urkunde stammt vom 01.09.1517 des Klosters St. Afra zu Meißen. Das ist eine Abschrift aus dem 18 Jahrhundert. © SLUB Dresden/Deutsche Fotothek*


**Herzlich Willkommen in der Gemeinde Stauchitz**

**Besuchen Sie doch mal unseren Markt im Rittergut Staucha - jeweils 9–14 Uhr:**

**Für 2016:**

| | |
|---|---|
| 1.10.2016 | Erntefest mit Mobiler Obstpresse |
| 5.11.2016 | Schlachtfest |
| **10.12. 2016** | **Weihnachtsmarkt – 9 bis 20 Uhr** |

**Für 2017 bitte vormerken:**

| | |
|---|---|
| 4.02.2017 | deftiges Schlachtfest |
| 4.03.2017 | Frühlingsmarkt |
| 1.04.2017 | Ostermarkt |
| 6.05.2017 | Pflanzenmarkt |
| 3.06.2017 | Pfingstmarkt |
| 1.07.2017 | Sommerfrischer Markt |
| 5.08.2017 | Markt zum Ferienausklang |
| 2.09.2017 | Herbstmarkt |
| 7.10.2017 | Erntefest |
| 4.11.2017 | deftiges Schlachtfest |
| **9.12.2017** | **Adventsmarkt - 9 bis 20 Uhr** |

**16. Gewerbemesse**
**22./23. April 2017**
**in Staucha**

*Die traditionelle Messe in der Region für die ganze Familie mit einem breiten Angebot an Produkten für Haus, Hof, Garten und Freizeit.*

**www.stauchitz.de**

*... immer einen Besuch wert!*

# Themenräume zeigen regionale Verbundenheit

## Sparkasse bezog neue Geschäftsstelle in Lommatzsch

Die Sparkasse Meißen hat ihre neue Geschäftsstelle in Lommatzsch bezogen. Nur wenige Meter von der alten Geschäftsstelle (Markt 11) entfernt, wurde auf dem Markt 5 eine neue, zeitgemäße Geschäftsstelle eingerichtet.

Den guten Erfahrungen in anderen Geschäftsstellen folgend, wurden gemeinsam mit dem Dresdner Fotografen Michael Lange drei Themenzimmer gestaltet. Auf hochwertigen Materialcollagen werden neben der Lommatzscher Pflege als Region auch Produkte aus und das Vereinsleben in Lommatzsch wiedergegeben.

**Themenzimmer 1:**
**Lommatzscher Pflege**

Hier werden auf einer großformatigen Materialcollage Gegenstände, Fotos und historische Postkarten aus den letzten drei Jahrhunderten abgebildet. Diese geben das typische Leben in der landwirtschaftlich geprägten Region in und um Lommatzsch wieder. Dabei wird das Leben in Wort, Bild und Unikaten dargestellt. Alte Bauernhöfe, traditionelle Handwerksberufe, typische Dorfkneipen, in denen sich das kommunikative Leben abspielte und kulturelle Persönlichkeiten, wie der Lommatzscher Komponist Robert Volkmann zeigen das vielschichtige Leben vor Ort.

**Themenzimmer 2:**
**Lommatzscher Produkte**

Der „Lummscher Krautmarkt“, das „Meißner Landschwein“ und auch die „Lommatzscher Pflege – Kornkammer Sachsen“ beweisen, dass die Lommatzscher Pflege vorrangig landwirtschaftlich geprägt ist. Es gab und gibt aber auch andere Produkte, die in und um Lommatzsch hergestellt wurden und zum Teil noch hergestellt werden. Auf der im Themenzimmer eingesetzten Materialcollage werden Produkte dokumentiert, die vornehmlich in der Region angebaut und hergestellt wurden oder werden.

*Lommatzscher Pflege.* *Foto: Michael Lange*

**Themenzimmer 3:**
**Lommatzscher Vereinsleben**

Gerade das Leben auf dem Land und in Kleinstädten wird maßgeblich vom Vereinsleben geprägt. Auch Lommatzsch hat eine Fülle von Vereinen, von denen fünf der größten und traditionsreichsten Vereine auf der Materialcollage abgebildet sind. Traditionsreich und historisch ist der Volkschor, welcher den Namen des bekannten Lommatzscher Komponisten Robert Volkmann trägt. Ebenfalls eine lange Tradition haben in Lommatzsch der Fußball im Lommatzscher Sportverein 1923 und der Handball im SSV 1923. Auch der Lommatzscher Carneval Club und die Lommatzscher Spielleute haben im kulturellen Bereich Spuren hinterlassen und sind noch heute präsent.

# „Menschen sind zu Freunden geworden“

## Seit 25 Jahren Städtepartnerschaft mit Weissach-im-Tal

Im Gespräch mit Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß über ihre Stadt Lommatzsch und die Städtepartnerschaft mit der schwäbischen Gemeinde Weissach-im-Tal.

**Innerdeutsche Städtepartnerschaften von Kommunen gibt es in Deutschland einige. Was ist bei Ihnen das Besondere?**

Wie pflegen die Partnerschaft mittlerweile über 25 Jahre. 1991 wurde die Partnerschaftsurkunde in Weissach-im-Tal unterzeichnet, bereits ein Jahr früher in Lommatzsch. Vielleicht ist unsere Partnerschaft so beständig, weil wir in beiden Städten Menschen haben, die zu Freunden geworden sind und mit ihren Aktivitäten die Städtepartnerschaft prägen.

**Freunde sind Menschen, die sich verstehen. Schwäbisch „sparsam“ und sächsisch „gemütlich“ - geht das?**

Na klar. Vor allem wir Lommatzscher lernten viel von den Weissacher Freunden. Sparen und Verzicht zum richtigen Zeitpunkt sind nicht nur schäbische Tugenden! Damit haben wir Lommatzscher Schulden abgebaut und Handlungsspielräume eröffnet. Heute haben wir in Lommatzsch eine sanierte Grund- und Oberschule, eine moderne Kita mit Krippe und Vorschule, zwei sanierte Turnhallen und eine gut ausgestattete Freiwillige Feuerwehr. Das sind wichtige Voraussetzungen, um unsere Jugend im ländlichen Raum zu halten. Weissach hat es uns vor gemacht. Trotz ähnlich großer Entfernung zu Stuttgart wie Lommatzsch zu Dresden leben mittlerweile 7.100 Einwohner in diesem ländlichen Raum inmitten schöner Streuobstwiesen.

**Und worin ähneln sich Ihre Partnergemeinden noch?**

Unsere Gemeinden sind der ideale Wohnort für Jung und Alt! Wir sprechen bei uns von „Entschleunigung“. Im ländlichen Raum finden sie zur Ruhe! Sie leben abseits vom Lärm und Hektik der Großstädte, es liegt der Duft von Natur in der Luft und sie können die Sterne am Himmel sehen! Unsere Einwohner besinnen sich auf die wesentlichen Dinge des Lebens, Freundschaft und Liebe. Das Markenzeichen unserer beiden Gemeinden ist deshalb auch eine vielfältige Vereinslandschaft mit Angeboten vom Sport bis zur Musik. Unsere Vereine prägen das besondere Wir-Gefühl. Die Menschen fühlen sich wohl, betätigen sich in ihrer Freizeit sinnvoll und wachsen zusammen. Besuchen Sie uns und sehen Sie selbst!

### Stadt Lommatzsch

**Fläche:** 66,59 km²

**Einwohner:** 5.072 (per 31.12.2015)

**Ortsteile:**
Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Arntitz, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Löbschütz, Lommatzsch, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prositz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz.

**Kontakt:**
Stadtverwaltung Lommatzsch
Am Markt 1
01623 Lommatzsch
Telefon 035241 - 540-0
Fax 035421 - 54019
E-Mail info@lommatzsch.de
Internet www.lommatzsch.de

**Sehenswürdigkeiten:**
St. Wenzel Kirche Lommatzsch, Stadtmuseum Lommatzsch, Neckanitz Nr. 5 (Museum für ländliches Brauchtum), Schaubergkellerareal der Stadt Lommatzsch, Postmeilensäule

*Lommatzsch und Weissach-im-Tal feiern „25 Jahre Städtpartnerschaft“.*

**Ihre Drogerie Hoppstock**
**Döbelner Str. 4 · 01623 Lommatzsch**
**Tel: 035241 / 129125**

ihre drogerie

- Dusch- und Schaumbäder
- Kleinkindsortiment
- Kleintierbedarf
- Hygieneprodukte
- Seifen aller Art
- Reichhaltiges Angebot an Parfüm
- Foto Terminal- Fotos sofort selber drucken

Baustellenöffnungszeiten :
Montag – Freitag:
8 Uhr – 12.30 Uhr
13.30 Uhr – 18 Uhr
Samstag : 8 Uhr – 11 Uhr

Wir haben Prepaid Telefonkarten von:
Vodafone – blau.de – O2 – E-Plus – D1

UPS Annahmestelle
UPS Access Point ups

Kartenzahlungen sind bei uns möglich!

# Nächste Feier bequem im Internet buchen

## Mit einer neuen Homepage geht das Schützenhaus online

Im Rahmen der Azubi-Projekte des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. erstellten Auszubildende eine kostenlose Webseite innerhalb der Initiative

> *„Sachsen vernetzt."*

Für das Vereins- und Kulturhaus fielen keinerlei Kosten an, lediglich die monatlichen Speicherplatzgebühren müssen getragen werden.
Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. hat in den letzten Jahren eine Vielzahl unterschiedlichster Webseitenprojekte unterstützt und realisiert. Die Projektpartner profitieren dabei nicht nur von der jahrelangen Erfahrung des Fördervereins, sondern auch von der Möglichkeit, die eigene Internetseite kontinuierlich aktuell zu halten. Das Schützenhaus beinhaltet die Kleiderkammer, Tafel und eine Bibliothek. Zudem wird das Haus von verschiedensten Vereinen zum Proben und Üben und als Veranstaltungsort genutzt. Auf der Internetseite können Interessierte sich durch einen virtuellen Rundgang einen ersten Eindruck der Räumlichkeiten verschaffen. Zudem kann man sich über das Kontaktformular ein individuelles Angebot zukommen lassen.
Dabei ist es egal, ob man an einer Weihnachts-, Hochzeits- oder Geburtstagsfeier interessiert ist. Ein besonderes Highlight ist das Kartenmodul. Hier kann man sich die Anfahrt von jedem beliebigen Standort anzeigen lassen.

*Foto: Förderverein*

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. ist ständig auf der Suche nach neuen Projektpartnern. Wer Lust hat, sich eine neue Internetseite erstellen zu lassen oder seine alte überarbeiten zu lassen, der kann sich unter www.azubi-projekte.de informieren und bewerben. Für Rückfragen stehen die Projektkoordinatoren unter
0331/550474 -71, -72 zur Verfügung.

*Verena Farrar*

KÜHNE®
FÖRDERANLAGEN
Germany · Lommatzsch
Tel.: +49 35241 8209-0
Fax: +49 35241 8209-11
www.kuehne.com

INDIVIDUELLE FÖRDERTECHNIK
Wir produzieren und
bieten Arbeit in der Region.

Gurtbandförderer · Plattenbänder · Aufgabe- und Dosierbunker · Kettengurtförderer

# Zu Gast im Reich der Königin der Blumen

## Rose´nei in Birmenitz ein beliebter Treff für Rosenliebhaber

Es gibt Beispiele, wo mit viel Mut und Kraft dem trostlosen Image der Dörfer im ländlichen Raum entgegengesteuert wird. Auch ein kleines Dorf kann an Attraktivität gewinnen, wenn Orte für Geselligkeit und Kultur geschaffen werden.

So wurde in dem kleinen Dorf Birmenitz in der Lommatzscher Pflege eine beliebte Gaststätte vor drei Jahren aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt. Am schönen alten Fachwerkhaus blühen jetzt rote Rosen und aus dem ehemals verwilderten Garten ist ein Rosenparadies gewachsen. Besonders in den Monaten Juni und Juli ist die Rose'nei zum Treffpunkt für viele Rosenliebhaber geworden.

Im „Rosencafe", wie es liebevoll genannt wird, tauschen sich die Gäste spontan über ihre Rosen aus und begeistern sich an der Schönheit der Rosen. Auf einer Tafel im Hof steht nicht ohne Grund „Wer Rosen im Garten hat, muss Rosen im Herzen haben". Mittlerweile bietet die Rose'nei viele begehrte alte und nostalgische Rosen für die Besucher zum Verkauf an. Nicht nur Rosen, sondern auch Ideen für den eigenen Garten kann man hier finden. Der Trend des Rosenbeetes heute ist eine Mischung aus Rosen - als Königin - und farblich passenden Rosenbegleitern - dem Hofstaat.

*Mit Ellen Mosert kann man sich über alles zum Thema „Rosen" unterhalten.*

Über all diese verschiedenen Sichtweisen kann man sich mit der Inhaberin, Ellen Mosert, bei einer Rosenbowle oder einem Stück Rosentorte unterhalten. Gern gibt sie Ihre Philosophie an interessierte Gäste weiter. Die Rosenwerkstatt zeigt zu guter letzt, wie natürliche Sträuße aus dem Rosengarten aussehen können und ein Hauch Rosenduft die eigenen vier Wände verzaubert.


Rose'nei
Antikcafé & Rosengarten

Lesung in der Rose'nei mit Thomas Gerlach
Sonnabend, 5. November - Beginn 17:00 Uhr
„Es war eine so stolze Blume ..."
(Der kleine Prinz, Antoine de Saint Exupery)
Reservierung notwendig!

Birmenitz 5 • 01623 Lommatzsch
Ortsteil Birmenitz

Tel.: 034324/20398
www.rosenei.de

DMB
DEUTSCHER MIETERBUND
Mieterverein Meißen und Umgebung e.V.
www.mieterverein-meissen.de
01662 Meißen, Dresdner Straße 10
Döbeln, Grimmaische Straße 14
Riesa, Bahnhofstraße 37
Terminvereinbarung: Telefon 03521-453602
sekretariat@mieterverein-meissen.de
seit 1991 kompetente Mieterberatung

Dach & Fassade
Zimmererarbeiten
Klempnerarbeiten
Gerüstbau

Dachdecker Heinitz
seit 1925
GmbH & Co. KG

Dachdecker in 4. Generation

Domselwitzer Straße 17 - 01623 Lommatzsch
Tel.: 03 52 41 / 52 455 Fax: 58 241
www.dachdecker-heinitz.de

# Natur erleben im Elbepark Hebelei

## Naturerlebniszentrum ist eine Attraktion der Region

Foto: Archiv

Das Naturerlebniszentrum (NEH) Elbepark Hebelei liegt im malerischen Tal der Elbe in der Gemeinde Diera-Zehren, direkt am Elbradweg. Zurzeit leben im Park etwa 200 Tiere in 67 verschiedenen Rassen und Arten. Neben den Skudden haben auch ungarische Zackelschafe, Schottische Hochlandrinder, Hausesel, afrikanische Burenziegen, Minischweine und skandinavische Fjällrinder ein Zuhause gefunden. Außerdem gibt es ein Stachelmaushaus und Pfauen zu beobachten. Für die kleinen Gäste warten ein Spielplatz und ein Streichelgehege mit einer abenteuerlichen Riesen-Rutsche als besondere Erlebnisse. Des Weiteren gibt es hier ein Biotop, in dem man Wasserbewohner entdecken kann. Auf der Elbe sind mit etwas Glück Stockenten, Graureiher und Kormorane zu beobachten. Seit 1996 gibt es Bauernmärkte in der Hebelei. Diese haben sich einer so großen Popularität erwiesen, dass sie inzwischen zehn Mal im Jahr durchgeführt werden. Hier kann man Leckeres und Frisches von Direktvermarktern kaufen. Von Käse, Eiern, Honig bis hin zu echter Wasserbüffelwurst. Entstanden ist der Imbisspavillon „Zum Elbradler“, der für hungrige und durstige Fahrradfahrer, Wanderer und Tierparkgäste auch ohne das NEH besuchen zu müssen zugänglich ist.

**Termine:**

**3. Oktober 2016:** Bauernmarkt, Chili- und Paprikatag - Gemüse des Jahres 2016

**9. Oktober 2016:** Herbstferienaktionstag: Vom Aussterben bedrohte Haustiere und Nutzpflanzen, Nutztier und Nutzpflanze des Jahres 2016 vorgestellt sowie Pflanzung eines Apfelbaumes, Tierparkführung „Von Siebenschläfern und Streuobstwiesen“: ab 11, 14 und 16 Uhr

**16. Oktober 2016:** Herbstferienaktionstag: 16 Uhr: Was machen die Tiere zwischen den Jahreszeiten?

**31. Oktober 2016:** Großes Halloweenfest in der Hebelei mit Hüpfburg und Kinderprogramm, 15 bis ca. 17 Uhr: Großer Lampionumzug mit anschließendem Kinderfeuerwerk

**6. November 2016:** Bauernmarkt, Tag des Fisches, Fisch des Jahres 2016 - der Hecht

**4. Dezember 2016:** Bauernmarkt, Geschenkemarkt, Tee- und Glühweinmarkt *Verena Farrar/pm*

www.tierpark-hebelei.de

# Schlossherren wollen Gemäuer für alle öffnen

Nach langem Ringen um eine sinnvolle Nutzung des Schlosses Hirschstein hat die große Unsicherheit vorläufig ein Ende. Das Schloss gehört jetzt der Gemeinde und der Heimat- und Förderverein „Oberes Elbtal“ e.V. versucht mit regelmäßigen Kulturveranstaltungen und den sonntäglichen Öffnungen immer mehr Menschen für das Schloss zu interessieren. „Mit vielen treuen Helfern, die über Jahre hinweg mit aller Kraft für den Erhalt des Schlosses gekämpft haben - allen voran Familie Winkler aus Bahra - schaffen wir Stück für Stück ein bisschen mehr“, erzählt Vereinschefin Christine Gallschütz. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Landkreis Meißen, der Stiftung Denkmalschutz und der Ostsächsischen Sparkassen-Stiftung konnten bereits große Teile des Schlosses saniert und vor dem Verfall gerettet werden. Erst kürzlich wurde die untere Rundhalle saniert und für Besuche interessierter Touristen fertiggestellt. Jetzt kann sie in die Führungen mit einbezogen werden. Ebenso wurden die Heizung und Sanitäranlagen instandgesetzt. Als nächstes stehen die Eingangshalle und die Entwässerung des Innenhofes an. „Wir haben noch einen langen Weg vor uns, ehe das Schloss komplett saniert und wenn möglich entsprechend seiner Möglichkeiten genutzt wird“, fügt sie an. Im Idealfall findet sich ein interessierter Pächter, der eine touristische Nutzung des Schlosses ermöglicht. Christine Gallschütz könnte sich einen Betrieb als Pension oder zu mindestens als Gaststätte vorstellen. Derzeit setzt die Gemeinde etwa 25.000 Euro im Jahr für Betriebskosten des historischen Kleinods ein. In erster Linie kümmert sich der Heimatverein - mit Unterstützung der Gemeinde - um den Erhalt und die weitere Sanierung des Schlosses. Außerdem arbeiten die 27 Ehrenamtler auch beim Schutz der Kastanienallee zum Schloss gegen die gefährliche Miniermotte mit. *Verena Farrar*

* Info-Punkt im Eingangsbereich des Schlosses sonntags von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet (April bis Oktober)
* Führungen unter 035266/80106

www.schloss-hirschstein.de

*Christine Gallschütz ist Vorsitzende des Heimat- und Förderverein „Oberes Elbtal“ e.V.. Noch vor wenigen Jahren hatte sie als Bürgermeisterin die Verantwortung über das Schloss, das damals noch Eigentum des Landkreises war. Heute hat sie ihren Einsatz für das Schloss zu ihrem Hobby gemacht. Fotos: Verena Farrar*

Aktion !
Lernen Sie mich und meine Arbeitsweise kennen. In einem ca. 20 minütigen Gespräch erläutere ich Ihnen meine Therapieverfahren und erstelle über ihren Fuß und Ihr Auge einen ersten orientierenden Befund.
**Dieser Termin ist für Sie kostenfrei!**
*Termine nach Vereinbarung*

- **Schmerztherapie** (Stoßwellentherapie, Schröpfen, Blutegelbehandlung)
- **Reflexzonentherapie am Fuß**
- **Balancierte Ohrakupunktur**
- **Klassische Homöopathie**

natur HEILPRAXIS
**Claudia Henkenjohann**
***Heilpraktikerin***
Döbelnerstraße 1 – Lommatzsch
Tel.: 035241 – 84 90 52
Handy : 01578 – 322 10 92

www.naturheilpraxis-henkenjohann.de

# Köstliche Tropfen aus eigenen Früchten

## Streuobstkelterei presst Obst der Kunden in kleinen Chargen

### Stadt Nossen

**Fläche:** 122,61 km²

**Einwohner:** 1.334 (per 31.12.2015)

**Ortsteile:**
Abend, Badersen, Deutschenbora, Dobschütz, Elgersdorf, Eulitz, Gallschütz, Göltzscha, Graupzig, Gruna, Heynitz, Höfgen, Illkendorf, Karcha, Katzenberg, Klessig, Kottewitz, Kreißa, Leippen, Leuben, Lossen, Lösten, Mahlitzsch, Mergenthal, Mertitz, Mettelwitz, Mutzschwitz, Neubodenbach, Noßlitz, Oberstößwitz, Perba, Pinnewitz, Praterschütz, Priesa, Pröda, Radewitz, Raßlitz, Rhäsa, Rüsseina, Saulitz, Schänitz, Schleinitz, Schrebitz, Stahna, Starbach, Wahnitz, Wauden, Wendischbora, Wolkau, Wuhnsen, Wunschwitz, Zetta, Ziegenhain

**Kontakt:**
Stadtverwaltung Nossen
Markt 31 · 01683 Nossen
Telefon 035242 - 434-0
Fax 035242 - 68187
E-Mail: stadt@nossen.de
Internet: www.nossen.de

**Sehenswürdigkeiten:**
Schloss Schleinitz, Museum für ländliches Brauchtum und Handwerkerhof Schleinitz, Großholz

Nicht nur Getreide und Raps gedeihen auf den fruchtbaren Böden der Lommatzscher Pflege, auch Streuobstbäume fühlen sich hier wohl. Im Herbst tragen sie so viele Früchte, dass sich zahlreiche Kellerregale unter der Last der Ernte biegen. Den von Ärzten empfohlenen täglichen Apfel kann man aber auch in ganz anderer Form zu sich nehmen: als reinen Saft, gepresst in der Heimat.

*In der Lohnmosterei können die Kunden Saft aus ihrem eigenen Obst pressen.*

Die Streuobstkelterei Gohla verwandelt nun schon in der neunten Saison Äpfel, Birnen und Quitten in einen köstlichen Tropfen. Nach dem Motto „Du trinkst, was Du bringst“ presst die Lohnmosterei das Obst ihrer Kunden in kleinen Chargen zu eigenem Saft, abgefüllt in 5-Liter-Kartons mit Wunschetikett.
Alles begann 2008, als eine schwere Presse aus den 1950er Jahren auf den Hof der Familie Stange nach Gohla in der Nähe von Nossen rollte. Den ersten Saft pasteurisierten sie noch mit reger Beteiligung der Großfamilie in einem kochenden Wasserbad über Holzfeuer. Inzwischen machen Pelletheizung und Pasteur die Arbeit einfacher, aber die Verarbeitung ist immer noch traditionell und schonend – selbstverständlich ohne Zusätze.
Und nicht nur der Saft soll so natürlich wie möglich sein, die Besitzer der Kelterei legen auch Wert auf die Pflege von Kulturlandschaft: „Mit unserer Arbeit wollen wir dazu beitragen, dass Streuobstwiesen eine Zukunft haben“, sagt Tobias Stange, der Gründer der Streuobstkelterei. Viele Kunden seien jetzt selbst daran interessiert, Streuobstwiesen mit alten Sorten zu erhalten oder neu zu pflanzen, weil der Einsatz mit köstlichem Saft belohnt wird. Wer kein eigenes Obst zum Pressen abgeben kann, dem bietet die Streuobstkelterei Gohla verschiedene Säfte zum Kauf an. Darunter sind sortenreine Pressungen, Mischungen wie Apfel-Mango oder Aroniasaft. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.streuobstsaft.de oder telefonisch unter der Nummer 035 242 – 654 06.

*Flora (4 Jahre), die jüngste Apfelesserin?*

# Kulturzentrum „Schloss Schleinitz“

## Verträumt – aber mit großer historischer Bedeutung

*Schloss Schleinitz. Fotos: Archiv*

Einer der schönsten und beeindruckendsten Sitze des ehemaligen Landadels in der Lommatzscher Pflege ist unbestritten Schloss Schleinitz.

Gut lässt sich am Schloss die ursprüngliche Wasserburg, zwei durch eine Zwingmauer verbundene Rundtürme, erkennen. Durch Jahrhunderte erfolgten Um- und Ausbau, so dass man heute Merkmale aus fast allen Stilepochen der alten Baukunst erkennen kann. Ein besonderer Blickfang ist der „Gotische Giebel“. Die Schleinitze gehörten zu den ältestbekannten markmeißnischen Adelsgeschlechtern. Ihr Wappen zeigt als Symbol drei Rosen im gespaltenen Schild, und ihr Helm trägt als Zier das Gehörn des mächtigen Auerochsen. In das Licht der Geschichte treten die Schleinitze hier vor Ort mit der Nennung in Urkunden des 13. Jahrhunderts. 1994 erfolgte die Gründung des Fördervereins Schloss Schleinitz, der in Zusammenarbeit mit der Gemeinde der Initiator für die Erhaltung und Sanierung des Ensembles ist.
Das sanierte Schlossensemble ist Kultur- und Begegnungszentrum der Lommatzscher Pflege. Restaurant mit Hotel, vielfältige Angebote wie Volks- und Kinderfeste, Ausstellungen und Vorführungen des alten Handwerkes prägen den heutigen Charakter des Ensembles. Der ehemalige Getreidespeicher dient heute als Museum.

Im neu gestalteten Handwerkerhof befinden sich im Fachwerkhaus das Domizil des Vereins, die Holzwerkstatt, sowie die zum 3. Schlossfest 1997 eingeweihte Schmiede, welche zum Besuch einladen. Im 16. und 17. Jahrhundert als Kellerhaus erwähnt, diente es Ausgang des 18. Jahrhunderts als Gerichtsgebäude für die niedere Gerichtsbarkeit. Es hat wieder einen Turm mit Uhr und Glocke. Nach der Anzeige dieser regelten sich früher Arbeitszeiten im Schloss, auf dem Hof und den dazugehörigen Feldern. Das Gebäude wurde nach historischem Vorbild saniert.

*Verena Farrar/pm*

**Förderverein**
**Schloss Schleinitz e.V.**

Tel.: 035241/ 82702 oder 52329
Fax: 035241/ 82701
foerderverein@schlossschleinitz.de
Öffnungszeiten Museumsbereich (April bis Oktober),
Sonn- und feiertags 13 bis 18 Uhr,
Schlossführungen jeden 3. Sonntag im Monat um 14 Uhr möglich

Werbung - Geschenke - Deko
Sylvia Fae-Lohse
Gässchen 8
01683 Nossen / OT Lossen
Tel: 035241-990004
www.werbung-geschenke-deko.com
Seifen - Kerzen - Schmuck von Hand gefertigt
Logo - Visitenkarten - Schilder
Folienwerbung auf PKW und Schaufenster
Werbung-Geschenke-Deko

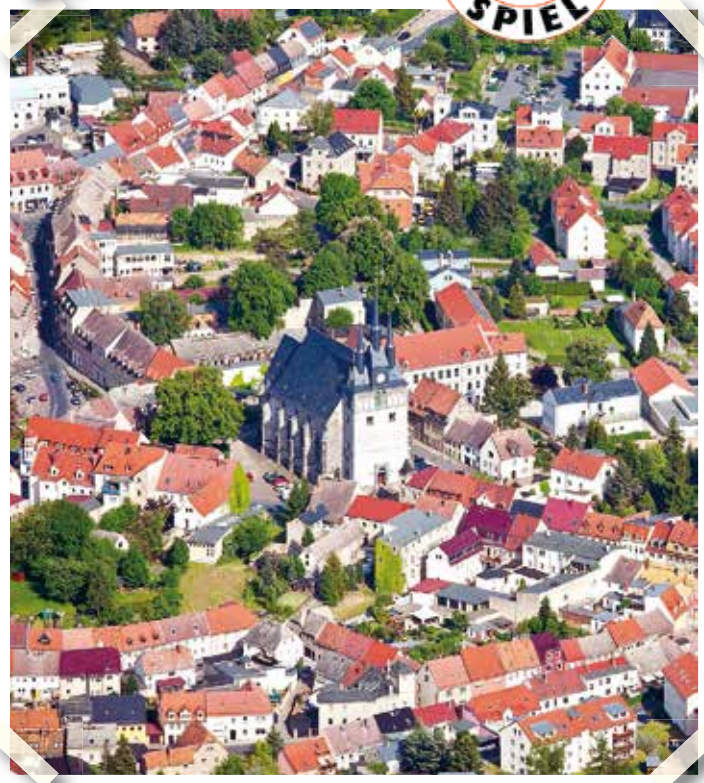
Baumpflege Merzdorf
Unsere Leistungen
Baumpflegearbeiten I Extremfällung I Obstbaumverschnitt
Häckslerarbeiten I Garten- und Grundstückspflege
Verkauf von Holzhäckselspan, Feuerholz und Kaminholz
Sägeketten schleifen
Suche Mitarbeiter mit Vorkenntnissen
Baumpflege Merzdorf I Jürgen Merzdorf
Friedrichstraße 12 I 01623 Lommatzsch I Tel: 035241 51043

IHR BÜRO
STEPHANIE MARTICK
Ihr Büro
Stephanie Martick
Geprüfte Betriebswirtin (IHK)
An der Kleinbahn 10
01683 Nossen
Tel./Fax: 035241 / 81 76 97
Mobil: 0151 / 287 23 002
Email: info@ihrbuero-martick.de
www.ihrbuero-martick.de
AUCH FÜR PRIVATPERSONEN
- Angebotserstellung
- Rechnungslegung
- Mahnwesen
- Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- Telefonservice
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Erstellen von Einladungskarten
- und vieles mehr!

Sprechen Sie mich an!

## Gewinnspiel

LESER GEWINN SPIEL



### Liebe Leser, erkennen Sie unser Fotomotiv?

Wenn ja, dann senden Sie eine Mail mit der richtigen Antwort an kerstinbaumert@dwk-verlag.de und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Mühlenbeutel gefüllt mit leckeren regionalen Produkten von der Mühle aus Miltitz. Einsendeschluss ist der 31.10.2016!

*Foto: Silke Dieke*

## In eigener Sache

***Liebe Leserinnen, liebe Leser,***

nun halten Sie nach zwei Jahren das neue Heft „ Meine Heimat Lommatzscher Pflege“ in den Händen. Es enthält wieder viel und interessanten Lesestoff aus Ihrer Region. Mit großer Unterstützung des Fördervereins der Lommatzscher Pflege haben wir liebevoll Texte und Informationen zusammen getragen und hoffen, Ihnen damit wieder ein Stück Heimat näher zu bringen. Wir würden uns sehr freuen über Ihre Meinung zum Heft und sollten Sie noch interessante und verborgene Dinge kennen, die wir noch nicht beleuchtet haben, dann senden Sie uns eine Mail Kerstinbaumert@dwk-verlag.de oder rufen Sie uns an 0351-4917690. In zwei Jahren wird sicher die dritte Auflage „ Meine Heimat Lommatzscher Pflege“ erscheinen und hier ist wieder Brauchtum und Interessantes gefragt aus eben dieser Region.

*Herzlichst Ihre Kerstin Baumert*
Verlagsbereichsleiterin West
WOCHENKURIER

*Foto: C. Pönisch*

Collmed MVZ

Freundlichkeit ist unsere Medizin.

**Unser Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in Nossen**

**Ihr Ansprechpartner:**

Dr. med. Annett Nix
Fachärztin für Orthopädie/ Chirotherapie

Freiberger Straße 17
01683 Nossen

Tel. 035242 64-120
Fax 035242 64-121

**Unsere Sprechzeiten:**

| | |
|---|---|
| Montag | 12:00 – 18:00 Uhr |
| Dienstag sowie | 07:00 – 12:00 Uhr<br>13:00 – 16:00 Uhr |
| Mittwoch nach Vereinbarung | |
| Donnerstag sowie | 07:00 – 12:00 Uhr<br>13:00 – 16:00 Uhr |
| Freitag | 07:00 – 14:00 Uhr |

**Unsere Leistungen:**

Gelenk-Check/Hyaluronsäure- oder Polynukleotid-Therapie
ACP-Eigenblutttherapie
Knochendichtemessung (Osteodensitometrie)
Laserbehandlung
Schipke-Massageliege
Dermojet-Therapie
Quellgas-Therapie
Magnetfeldtherapie
Hochton-Therapie
Galileo
K-Tape

# Meine Heimat Käbschütztal…

Seit meiner Kindheit wohne ich in Krögis (mit einer kleinen Auszeit von 1982 bis 1995, wo es mich nach Nossen verschlagen hat). 1996 bin ich wieder in meinen Heimatort Krögis zurückgekehrt und bin mit meiner Familie hier sehr glücklich. Gern komme ich jeden Abend in mein Dorf, wo ich den Feierabend in Ruhe und Gelassenheit genieße, die wir seit 2014 nach dem Bau der Umgehungsstraße wirklich haben. Früher gab es in Krögis ein Bad, eine Kita und einen Spielplatz. Es wär toll, wenn wir für unsere Kids in Krögis wieder einen Spielplatz hätten.

Die Ganztagsschule ist für Krögis eine Errungenschaft, die uns hoffentlich noch lange erhalten bleibt…

Die Jugendlichen fühlen sich im Jugendclub Görna glaube ich sehr wohl. In unserer Gemeinde gibt es viele schöne Fleckchen Erde, die man mit dem Rad auf den super ausgebauten Radwegen erkunden kann. Unsere Kirche in Krögis ist von außen ein Schmuckstück, den Turm sieht man schon in weiter Ferne mit der goldenen Kugel blitzen. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit gibt es die Straßenweihnacht an und in der Feuerwehr Krögis, die nun seit 2014 zur Tradition geworden ist. Auch in diesem Jahr wird am 11. Dezember wieder gefeiert. Alle sind jetzt schon herzlich eingeladen! Wer gern zum Gelingen des Festes beitragen möchte, kann sich schon jetzt bei mir unter der Rufnummer 01573-4092052 melden.

Was ich mir sonst noch wünsche? Das wär eine Einrichtung für unsere älteren Bürger, ein Betreutes Wohnen oder auch eine Wohn WG.

So könnten die alten Leutchen, die schon immer in ihrer Gemeinde gelebt haben, aber leider nicht mehr allein ihren Alltag schaffen, ihren Lebensabend in ihren einheimischen Gefilden verbringen… und keiner müsste in die große Stadt, wenn er nicht möchte…

Vielleicht ist das ein Thema, dem sich unsere Gemeinde mal annehmen kann, das wär sicher für alle sehr begrüßenswert. In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgern der Gemeinde Käbschütztal Gesundheit und Wohlergehen und denken Sie immer daran, die Heimat ist da, wo man seine Familie hat. *Herzlichst Kerstin Baumert*

*Die Kirche in Krögis. Foto: M. Baumert*

## Gemeinde Käbschütztal

**Fläche:** 50,50 km²

**Einwohner:** 2.818 (per 31.12.2015)

**Ortsteile:**
Barnitz, Canitz, Deila, Görna, Großkagen, Jesseritz, Kaschka, Käbschütz, Kaisitz, Kleinkagen, Kleinprausitz, Krögis, Leutewitz, Löbschütz, Löthain, Luga, Mauna, Mehren, Mohlis, Neumohlis, Niederjahna, Niederstößwitz, Nimtitz, Nössige, Oberjahna, Pauschütz, Planitz, Porschnitz, Priesa, Pröda, Schletta, Schönnewitz, Sieglitz, Soppen, Sornitz, Stroischen, Tronitz

**Kontakt:**
Gemeinde Käbschütztal
OT Krögis
Kirchgasse 4 a
01665 Käbschütztal
Telefon 035244 - 4870
Fax 035244 - 48799
E-Mail
gemeinde@gemeinde-kaebschuetztal.de
Internet
www.gemeinde-kaebschuetztal.de

**Sehenswürdigkeiten**
Kleinbahnmuseum „Bahnhof Löthain“, Kirchen in Krögis und Planitz, Ehem. Rittergüter/Herrenhäuser in Barnitz, Niederjahna, Löthain, Leutewitz und Porschitz, Naturdenkmal – Märzenbecherwiese in Nössige, Krögis - Eisenbahn, Kleinbahnnetz

seit 25 Jahren
Fahrzeugservice Steffen Kothe

- Pkw-Reparaturen
- Stahlbau
- Schweißarbeiten aller Art
- HU/AU täglich
- Nutzfahrzeugservice
- Klimaanlagenservice
- Sandstrahlarbeiten

Niederjahna · Hauptstraße 16 · Tel. 03521-454842
www.fahrzeugservice-kothe.de
info@fahrzeugservice-kothe.de
Teilservice, Anbaugeräte & Instandsetzung für Kleintraktoren TZ4K/MT8

Maunaer Flüssiges Obst
Das Beste aus den heimischen Obstgärten
Obstkelterei Biedermann
INH. URSULA BIEDERMANN
GESUNDHEIT DURCH FRUCHTSAFT
OT Mauna Nr. 2
01665 Käbschütztal
Tel.: (03 52 44) 4 12 02
Fax: (03 52 44) 4 99 24
E-Mail: biedermann_saft@freenet.de
Internet: www.kelterei-biedermann.de

LTB
• VERKAUF
• BERATUNG
• SERVICE
Land- und Kommunal-Technik in Barnitz
www.landtechnik-barnitz.de
Barnitz Nr. 1a • 01665 Käbschütztal
info@lt-barnitz.de
Tel.: 035244 / 478-0

# Von der Ruine zum Bürger- und Vereinshaus

## Steingut Burkhardswalde aus Dornröschenschlaf erweckt

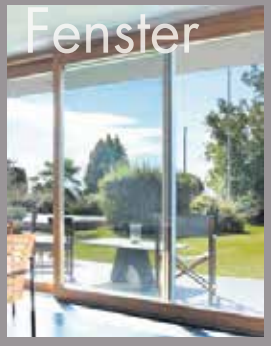
Als sich die Denkmalschutz-Begeisterten um Diplomrestaurator Markus Flade 2007 zum Stein Gut e.V. zusammenfanden, stand es nicht zum Besten mit dem Steingut in Burkhardswalde: wurde das Gebäude bis 1990 wenigstens noch mehr schlecht als recht genutzt, setzte unmittelbar danach die totale Verwahrlosung ein. Daran änderte auch die Rückübertagung an die einst geflüchteten Alteigentümer nichts, die mit dem Gut restituierten Flächen hatten einen Wert, das Einzeldenkmal aber war nur ein Klotz am Bein, die Freigabe zum Abriss war schon erteilt. „Als wir uns dann mit dem Alteigentümer in Verbindung setzten und unsere Ideen zu Erhalt, Denkmalpflege und Sanierung des Objektes vortrugen, begegnete man uns mit Misstrauen, denn es stand ja die Frage im Raum, warum wir uns das antuen wollten“ erinnert sich der Restaurator. „Wir wollten das Baudenkmal aus der Versenkung hervorholen, zusammen mit der Kirche und dem historischen Gasthof bildet es ein baugeschichtliches Dreiergespann, das untrennbar mit Burkhardswalde verbunden ist.“ Bei dem im Oberdorf gelegenen Gutshof Steingut handelt es sich um eine dreiseitige Anlage mittelalterlichen Ursprungs, auf der sich ungewöhnlicher Weise ein U-förmiger Baukörper über massiven Grundmauern befindet, der von einer frühen Burganlage stammt. Bereits am außen sichtbaren Mauerwerk lassen sich verschiedene Baustilepochen ablesen, bei dem zum Ensemble gehörenden Wohnturm könnte es sich sogar um die älteste kleine Burg Sachsens handeln. Für den Verein wäre die Erhaltung des Steinguts trotz der zahllosen ehrenamtlichen Arbeitsstunden ein fast hoffungsloses Unterfangen geblieben, wenn die Gegend nicht Teil des Leader Plus-Fördergebietes der EU gewesen wäre. „Mit der Aussicht auf eine derartige Förderung schrieben sich die Anträge und Konzepte natürlich viel leichter. Es ist ganz klar ein Projekt zur Entwicklung des ländlichen Raums, wir wollen das Gebäude ja mit Leben füllen und nicht nur alte Mauern erhalten“, stellt der Vereinsvorsitzende klar. Zum ersten Tag der offenen Tür 2008 kamen schon gut 250 Besucher, seit dem verfolgt die Öffentlichkeit das Projekt mit Interesse. Den Denkmalpflege-Enthusiasten wird von vielen Seiten ein großer Vertrauensvorschuss gewährt, zahlreiche Förderer wie z.B. die Sparkassenstiftung, die Deutsche Burgenvereinigung oder auch die Gemeinde Klipphausen unterstützen den Verein. 2015 wurden dann mit einer Feier die sanierten Räume der Öffentlichkeit vorgestellt, womit man dem Ziel, im Steingut ein Bürger- und Vereinshaus entstehen zu lassen, einen guten Schritt näher kam. Drei Räume in drei Etagen können gemietet werden, der Saal hält gut 80 Sitzplätze vor und eine funktionsfähige Küche ist vorhanden. Inzwischen finden Musikveranstaltungen, Landfrauenabende und sogar das jährliche Adventskranzflechten als generations- und konvessionsübergreifende Aktivität im Steingut statt. „Wenn es uns gelingt, auch noch Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen, könnten wir unsere Angebote optimal erweitern.“ Dieses Vorhaben ist umso dringlicher, hat der Verein das Steingut doch inzwischen über einen Sparkassenkredit als Eigentum mit erschwinglicher Rate erworben. Der Betrieb als Bürger- und Vereinshaus soll die Kosten decken, neue Vereinsmitglieder sind auch stets willkommen, ebenso weitere Ideen zur Zukunft des Steinguts. *Michael Eckardt*

**Stein Gut e.V.**
Burkhardswalde
Zur Baeyerhöhe 35
01665 Klipphausen
Vertreten durch:
Vorstand Markus Flade
E-Mail:
vorstand@steingutverein.de

*Historische Darstellung des Steinguts.*

*Die Westansicht des Steinguts vor und nach der Sanierung (Foto alt: SteinGut e.V., Foto neu: Michael Eckardt)*

**Frische Ideen für Ihr Zuhause entdecken!**




Holen Sie sich bei uns die aktuellsten Inspirationen für ein schönes Heim. Die neuen Ausstellungen bieten Ihnen alles zu Parkett, Haus- und Innentüren & Fenster.

ProBau Kugel – Ihr starker Partner rund ums richtige Bauen und Modernisieren!

ProBau Kugel
Ihr Baustoffhändler
WW WERKERS WELT

Niederauer Straße 39, 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 74 05-0, Fax 74 05-74
Mo.-Fr. 6 bis 19 Uhr, Sa. 8 bis 16 Uhr
www.probau.de

# „In Hirschstein gibt es viel zu entdecken“

**Ein Grußwort des Bürgermeisters Conrad Seifert**

Liebe Leser der WochenKurier-Sonderbeilage „Meine Heimat – Lommatzscher Pflege“, ganz herzlich möchte ich Sie an dieser Stelle begrüßen und auf unsere Gemeinde Hirschstein neugierig machen. In der Gemeinde Hirschstein leben in ihrer jetzigen Form seit der Gemeindegebietsreform insgesamt ca. 2.400 Einwohner. Sie erstreckt sich über eine Fläche von 3.400 Hektar und gehört seit dem 1. August 2008 zum Landkreis Meißen. Die einzelnen Ortsteile der Gemeinde Hirschstein liegen eingebettet in einer reizvollen Landschaft zwischen den Städten Meißen und Riesa sowie zwischen der Elbe bis hinein in das Gebiet der Lommatzscher Pflege. Dabei reihen sich die Ortsteile Neuhirschstein, Althirschstein, Boritz und Schänitz am linken Elbufer gegenüber den Sächsischen Elbweindörfern und der Sächsischen Weinstraße ein. Die Ortsteile Bahra, Böhla, Heyda, Kobeln, Pahrenz, Prausitz und Mehltheuer dagegen befinden sich im eher landwirtschaftlich geprägten Raum am Rande der Lommatzscher Pflege. An Sehenswürdigkeiten und Interessantem gibt es in der Gemeinde Hirschstein unter anderem zu entdecken: Auf einem 26 Meter hohen Felsen thront Schloss Hirschstein an der Elbe. Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick ins Elbtal. Unterhalb des Schlosses verbindet der Elberadweg die Städte Meißen und Riesa. Die Turmholländerwindmühle in Pahrenz ist als technisches Denkmal interessant. Auf dem Museumshof „Bauernmuseum“ Loose in Boritz erfährt man alles rund um das Landleben vergangener Zeiten. Das Schul- und Heimatmuseum in der Grundschule „Franciscus Nagler“ präsentiert mit verschiedenen Themenbereichen die örtliche Zeitgeschichte. Der Hirschsteiner Park lockt mit seinem Natur- und Geschichtslehrpfad alle wissbegierigen Wanderer. Schließlich führt der Hirschsteiner Mühlenradweg durch fast alle Ortsteile und bietet viel Sehenswertes. Aber in Hirschstein gibt es nicht nur viel Interessantes zu entdecken – hier lässt es sich auch sehr gut leben. Alle Ortsteile sind gut erschlossen und von ländlicher Bebauung geprägt. Die Gemeinde Hirschstein ist deshalb der ideale Wohnstandort für alle, die ländliche Idylle sowie eine zentrale Lage zwischen den Städten Meißen und Riesa suchen. Kinder können in der integrativen Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Prausitz sowie einem integrativen Hort betreut werden; außerdem befindet sich in Prausitz die Grundschule „Franciscus Nagler“. Weiterhin können sich Kinder und Jugendliche in einem Jugendclub treffen. Für eine aktive Freizeitgestaltung stehen die Hirschsteiner Vereine zur Verfügung. Zur sportlichen Betätigung tragen beispielsweise die Sportvereine SV Hirschstein und SV Prausitz bei. Andere Vereine, wie der Volkschor Boritz e.V. und der Gesangverein 1898 Prausitz e.V. pflegen das deutsche Liedgut. Schließlich bildet die Hirschsteiner Freiwillige Feuerwehr eine tragende Säule unseres Gemeinwesens.
Die ortsansässigen Handwerks-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe sowie die freiberuflich Tätigen tragen mit ihren Arbeitsplätzen zur positiven Entwicklung der Gemeinde Hirschstein bei. Im Ortsteil Bahra steht ein Eigenheimstandort mit noch fünf leeren Bauparzellen zur Verfügung.
Ich lade alle Leser herzlich ein, unsere Gemeinde Hirschstein auch in natura kennenzulernen.

*Bürgermeister C. Seifert. Foto: Gemeinde*

Es grüßt Sie ganz herzlich,
*Ihr Bürgermeister Conrad Seifert.*

## Gemeinde Hirschstein

**Fläche:** 34,71 km²
**Einwohner:** 2.070 (per 31.12.2015)
**Ortsteile:**
Althirschstein, Bahra, Böhla, Boritz, Heyda, Kobeln, Mehltheuer, Neuhirschstein, Pahrenz, Prausitz, Schänitz
**Kontakt:**
Gemeinde Hirschstein
OT Prausitz
Hauptstrasse
01594 Hirschstein
Telefon 035266 - 81821
Fax 035266 - 81822
E-Mail gemeinde@hirschstein.de
Internet www.hirschstein.de

**Sehenswürdigkeiten**
Schloss Hirschstein, Turmholländerwindmühle in Pahrenz, Museumshof „bauernmuseum Loose“ in Boritz, Schul- und Heimatmuseum in der Grundschule „Franciscus Nagler“ in Prausitz, Hirschsteiner Park mit seinem Natur- und Geschichtslehrpfad

* Info-Punkt im Eingangsbereich des Schlosses sonntags von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet (April bis Oktober)
* Führungen unter 035266/80106

www.schloss-hirschstein.de

*Schloss Hirschstein Foto: Verena Farrar*


## IMPRESSUM: September 2016

**Titel:** Meine Heimat „Lommatzscher Pflege“ **Gesamtauflage:** 25.000 Exemplare **Verteilung:** Haushalte der Region „Lommatzscher Pflege“, WochenKurier Meißen und Riesa sowie Döbelner Rundschau
**Herausgeber:** Wochenkurier Lokalverlag, Postfach 334 – 02965 Hoyerswerda oder Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen, Tel. 03571/4670, Fax: 03571/ 406891 **Geschäftsführer:** Martina Schmitz, Oliver Nothelfer **Verlagsleiter:** Sina Häse (Verantwl. Anzeigenteil), Torsten Berge (VSiP) **Redaktionsleitung:** Claudia Rautenberg **Verlagsbereichsleitung:** Kerstin Baumert **Projektleitung:** Birgit Freier, Heiko Lübeck **Anzeigen:** Ines Horschig, Robin Geyer, Babett Pleyl, Kathleen Müller **Redaktion/Fotos:** Verena Farrar, Michael Eckardt, Gottfried Anspach, Uwe Puschmann; in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Lommatzscher Pflege e.V. **Titelseitenfoto:** Matthias Seifert (Motiv: Wohnkultur Gut in Gostewitz) **Herstellung:** DVH Weiss-Druck GmbH & Co KG, 02979 Elsterheide/OT Bergen, Geierswalder Str. 14 **Druck:** Weiss-Druck Monschau


Nachdrucke verboten. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom WochenKurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert oder nachgedruckt werden.

**SABO 47-PRO VARIO**
47 cm Schnittbreite, 4-Takt-OHC-Motor von SUBARU, zuschaltbarer Hinterradantrieb, variabel 2,7–4,5 km/h. Alu-Chassis mit Stahleinlage. Gewicht: 47,5 kg.

LAND- UND KOMMUNALTECHNIK Achim Schultze
Gostewitzer Straße
01594 Heyda
Tel.: (03 52 66) 8 22 52
www.lkt-schultze.de

www.sabo-profi.com

# LEADER-FÖRDERUNG

2014 / 2020

## Lommatzscher Pflege

Die Europäische Union und der Freistaat Sachsen stellen für den ländlichen Raum Fördermittel aus dem europäischen Fond ELER und dem sächsischen Fachprogramm EPLR bereit. Auf Grundlage der **LEADER - Entwicklungsstrategie** (LES) können Vorhaben für **Privatpersonen**, **Vereine**, **Unternehmen** und **Kommunen** unterstützt werden.

Die Antragstellung für **LEADER - Fördermittel** wird dabei durch **themenbezogene Projekt-Aufrufe** gestartet. Von der Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Wohnzwecken bis zur Entwicklung und/oder Etablierung regionaler Produkte besteht eine große Bandbreite an möglichen Förderthemen. Rund zehn Millionen Euro hat die Region dafür bis 2020 zur Verfügung.

Aktuelle **Projekt-Aufrufe** finden Sie auf unserer Internetseite.

Für Vorhaben, die der Umsetzung der Strategie des LEADER-Gebietes Lommatzscher Pflege dienen, besteht somit die Möglichkeit auf Förderung in Form von **nicht rückzahlbaren Zuschüssen** (Anteilsfinanzierung). Die Strategie setzt sich aus einem übergeordneten Leitbild, sieben Handlungsfeldern und sieben LES-relevanten strategischen Zielen zusammen. Diese strategischen Ziele sollen die wichtigen Entwicklungsrichtungen der Region Lommatzscher Pflege abbilden, die im Rahmen von LEADER vorgenommen werden.

Handlungsfelder

LEADER ist eine Initiative der Europäischen Union, mit der seit 1991 Aktionen im ländlichen Raum unterstützt werden.

LEADER - Liaisons entre Actions de Développement de l'Économie Rurale
EPLR - Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen
ELER - Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums

„Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER Verwaltungsbehörde."

# LOMMATZSCHER PFLEGE

Wo Werte wachsen.

## Private

Schaffung kleinteiliger Übernachtungsangebote

Innen- & Außendarstellung der Region

## Unter-nehmen

Daseinsvorsorge

**Fördersatz & Förderhöhe,**

**die Antragsformulare, Förderrichtlinien**

**& alle wichtigen Informationen zum Verfahren...**

Höhe der **LEADER-Förderung** vom Förderkapitel abhängig!

Der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. bündelt die Kräfte und Interessen vieler Akteure, um so die Entwicklung der Region voranzutreiben. Der Förderverein übernimmt die Trägerschaft für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) des LEADER-Gebietes Lommatzscher Pflege.

Sie haben...

**Fragen?**

... oder benötigen **aktuelle**

& ausführliche **Informationen**

rund um das Thema

**LEADER-Förderung**

Das Team des **Regionalmanagements** ist Ihr Ansprechpartner. Wir beraten und unterstützen Sie gern bei der Vorbereitung und Umsetzung Ihrer Vorhaben.

**Kontakt**
**Regionalmanagement**
**LEADER-Gebiet Lommatzscher Pflege**
Neugasse 39/40 | 01662 Meißen

☎ **03521 47608-20 / 21**
🖷 03521 4760816

✉ info@lommatzscher-pflege.de

Förderperiode 2014 - 2020

**...finden Sie unter: www.lommatzscher-pflege.de**

Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. Am Markt 1 | 01623 Lommatzsch ☎ 035241 54011 | 🖷 035241 54019

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

# Von Haus und Hof bis Familie und Freizeit

## 16. Gewerbemesse in Staucha am 22. und 23. April 2017

### Gemeinde Stauchitz

**Fläche:** 32,43 km²
**Einwohner:** 3.114 Einwohner (Stand 31.12.2015)

**Ortsteile:**
Bloßwitz, Dobernitz, Dösitz, Gleina, Groptitz, Grubnitz, Hahnefeld, Ibanitz, Kalbitz, Panitz, Plotitz, Pöhsig, Prositz, Ragewitz, Seerhausen, Staucha, Stauchitz, Steudten, Stösitz, Treben, Wilschwitz

**Kontakt:**
Gemeinde Stauchitz
OT Staucha
Thomas-Müntzer-Platz 2
01594 Stauchitz
Telefon 035268 - 8720
Fax 035268 - 87269
E-Mail gemeinde@stauchitz.de
Internet www.stauchitz.de

**Sehenswürdigkeiten**
Schlosspark Seehrhausen, Peter-Sodann- Bibliothek, Blick vom Huthübel, Mönchssäule im Park Ragewitz

Im Frühjahr ist wieder Zeit für die Gewerbemesse im Rittergut Staucha. Bereits die 16. Veranstaltung steht mittlerweile auf dem Programm. „Unsere Messe, die größte und beliebteste Publikumsmesse in der Region, versetzt über 3.000 Besucher mit ihrer Angebotsvielfalt aus den Bereichen Haus, Hof, Garten, Handwerk, Familie & Freizeit in Frühlingslaune. Umrahmt wird sie von unserem Kulturprogramm und kulinarischen Leckerbissen“, erklärt Bürgermeister Frank Seifert. Die Gemeinde Stauchitz ist Veranstalter der Messe, die sich in der Region seit Jahren einen festen Namen gemacht hat. Rund 100 Aussteller, von denen viele Direktvermarkter der Region sind, werden sich auch in nächsten Jahr präsentieren.
Geplant sind wieder zwei Tage, an denen es ausreichend Gelegenheit gibt, Unternehmen der Öffentlichkeit vorzustellen, aber auch andere Aussteller kennen zu lernen oder sich auszutauschen.

*Bereits zum 16. Mal findet die Messe auf dem Rittergut Staucha statt.*

So können die Produkte in der angenehmen Atmosphäre des Rittergutes Staucha – mit Innen- und Außengelände – präsentiert werden, neue Kontakte gefunden oder bestehende Kunden über Innovationen informiert werden.
Aussteller können sich bereits jetzt einen Standplatz auf der 16. Gewerbemesse am 22. und 23. April 2017 sichern:

**Was bietet die Gewerbemesse 2017?**

- **Standort Staucha** – zentral gelegen zwischen Riesa, Oschatz und Döbeln
- **Zielgruppe** - aufgeschlossene, anspruchsvolle und interessierte Besucher aller Altersgruppen, Familienevent
- **Messegelände** - gute Ausstellungsbedingungen in sanierter und renovierter Markthalle, beheiztem Zelt, Freigelände und günstige Verkehrsanbindung
- **Service** - kompetente persönliche Ansprechpartner vor Ort
- **Rahmenprogramm** - abwechslungsreiches Bühnenprogramm und viele Mitmachaktionen für die ganze Familie
- **Fakten** - eine der größten und besucherstärksten Messe in der Region: 2015 kamen ca. 3.000 Besucher

**Kontakt:**
Thomas-Müntzer-Platz 2
01594 Staucha
035268 872-24
Stellflächen: Frau Baum
035268 872-69 Fax Sekretariat

WEDA Maler- und Dachdeckerbetrieb
Meisterbetrieb des Maler- und Dachdeckerhandwerks
- eigener Gerüstbau
- Dacheindeckung aller Art mit Dachklempnerarbeiten
- Fassadenrenovierungen, Anstriche, Putz, Vollwärme
Lotus-Effect®
Weda GmbH
Hauptstraße 2
01594 Stauchitz-Gleina
Tel. 035268 82011
Weda-gleina@t-online.de
Festpreis-garantie
PREFA
Das Dach, stark wie ein Stier!

P.U.M.A. Fahrschule
Nachschulungskurse • Ferienkurse
Thomas Triems · Hauptstraße 4 · 01594 Stauchitz
Tel./Fax 035268 / 82 43 2 · Mobil: 0172 / 34 71 750
puma@fahrschule-triems.de · www.fahrschule-triems.de

Bäder
Heizung
Sanitär
Elektro
kniesel HAUSTECHNIK
01594 Stauchitz/OT Panitz
Hauptstraße 62 an der B 169
(03 52 68) ☎ 8 23 30
Solar
Wärme-pumpen
Pellets- und Holzheizungen
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

„Kleiner Wind vom Jahnatal“
Hobbyzucht Heike Thielemann
Lernen Sie unsere **Bolonka Zwetnas** kennen und Sie werden sehen, diese kleinen, liebenswerten, munteren Energiebündel sind die perfekten Familienhunde. Unsere Welpen vermitteln wir gern in ein neues liebevolles Zuhause!
Für Ihre vierbeinigen Freunde bieten wir außerdem:
- Gesunde Tiernahrung
- Tipps zur Erziehung und Haltung sowie artgerechter Ernährung
- Ursachenforschung bei Problemen und Behandlung mit Homöopathie
- Hundezubehör aus eigener Herstellung (Halsbänder, Geschirre, Betten, Kissen usw.)
Rufen Sie uns gern an! Tel. 0170 - 8268967
www.kleinerwind.de

# Die richtige Uhrzeit immer zu jeder Zeit

## Kreativ-künstlerischer Geheimtipp: Wohnkulturgut Gostewitz

Im Wohnkulturgut Gostewitz hat Bildhauer, Steinmetz und Sandstein-Sonnenuhren-Erfinder Jan Giehrisch nicht nur ein Kleinod für seine Familie sondern auch eine Heimstadt für allerlei künstlerische Projekte geschaffen. Neben dem großen Hoffest am jährlichen Mühlentag und der traditionellen Hofweihnacht gibt es auch zahlreiche Veranstaltungen für Künstler aller Art, wie musikalische Events oder die Kurse und Kunstprojekte der Sommerakademie Riesa. Am Anfang war es nur eine vage Hoffnung, den zumindest substanziell recht gut erhaltenen großen Vierseithof zu erhalten. Ideen entwickelten sich, wurden verworfen oder weiter gesponnen.

Inzwischen finden im WohnKulturGut seit 2010 Kunst- und Handwerkermärkte zu Pfingsten und ab 2012 auch zu Weihnachten statt. Ebenfalls werden seit 2012 ein Teil der Kurse der Riesaer Sommerakademie dort abgehalten. Die riesige Scheune wurde 2012 saniert und dient heute als Veranstaltungsraum mit Strohbühne und trägt nun eine Photovoltaikanlage. 2013 wurde gartenseitig die Sanierung des nächsten Gebäudes in Angriff genommen und geschafft.

Eine eindrucksvolle und relativ neue Arbeit von Jan Giehrisch ist am Energiepfad der Stadtwerke Riesa am Alten Pfarrweg zu bewundern. An einem Gemeinschaftswerk aus solarbetriebener und traditioneller Steinsonnenuhr kann jederzeit die richtige Uhrzeit abgelesen werden.

Nächste Termine im Gut Gostewitz:
Am 7. Oktober und 21. Oktober: Aktzeichen-Kurs mit Bernd Gruhle
Am 3. und 4. Dezember, ab 11 Uhr: Gostewitzer Hofweihnacht

*Verena Farrar*

**Kontakt:**
www.wohnkulturgut.de
www.gostewitz.de
kontakt@sonnenuhren-aus-stein.de

*Steinmetz und Sandstein-Sonnenuhren-Erfinder Jan Giehrisch.* *Foto: Verena Farrar*

### Stadt Riesa

**Fläche:** 58,84 km²

**Ortsteile:**
Riesa-Stadt, Gröba, Merzdorf, Pausitz und Weida, Böhlen, Canitz, Gostewitz, Göhlis, Jahnishausen, Leutewitz, Mautitz, Mergendorf, Nickritz, Oelsitz, Pochra, Poppitz

**Kontakt:**
Große Kreisstadt Riesa
Rathausplatz 1
01589 Riesa
Telefon 03525 - 70 00
Fax 03525 - 73 34 07
E-Mail
stadtverwaltung@stadt-riesa.de
Internet www.riesa.de

**Vergleichen Sie den Preis und nicht die Rabatte.**
**Beste Beratung, bester Service, bester Preis garantiert**
**Ihr zuverlässiger Partner beim Küchenkauf seit 1991**
**Ihr Fachgeschäft in der Region - wir sind für Sie da: Mo.–Fr. 9.30–19.00 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr**

Küche Aktiv®
Riesaer Str. 8 (direkt an der B6)
01594 Seerhausen bei Riesa
Tel. 03 52 68/865–0
www.kueche-aktiv-seerhausen.de

Küche Aktiv®
Kötitzer Str. 2 / Ecke Dresdner Str.
01640 Coswig bei Dresden
Tel. 0 35 23/77 40 80
www.kueche-aktiv-coswig.de

...über 70x in Deutschland

# Frische Milch: gesund und gut gekühlt

## Selber „zapfen“ gehört für viele Dieraer bereits zum Alltag

Etwa 50 Tonnen Milch in zwei randvollen Tanklastwagen verlassen täglich den Milchhof in Diera. Die „Ausbeute“ ist damit gut, aber dennoch klingelt es nicht unbedingt in den Kassen des traditionellen Unternehmens. Auch die Dieraer Milchbauern leiden unter den derzeit extrem niedrigen Milchpreisen. Knapp über 20 Cent einschließlich Zuschlag für Qualität und Menge erhalten die Dieraer für einen Liter Milch. „So kann es nicht bleiben“, sagt Herdenmanager Torsten Schlunke.

Seit wenigen Monaten haben es die Milchproduzenten selbst in die Hand genommen, ihr „weißes Gold“ unters Volk zu bringen. Passenderweise zum 25-jährigen Bestehen des Betriebes war es wohl Zeit für etwas Neues. Der Milchhof Diera hat seinen eigenen Milchautomaten in Betrieb genommen. Automaten lieferten bisher Kaugummis, Getränke oder Fahrkarten. Jetzt steht in Diera solch ein Automat auch für frische, gut gekühlte und gesunde Kuhmilch. Für den Preis von einem Euro pro Liter kann dort täglich von 5 bis 20 Uhr Milch gezapft werden. „Diese Milch ist unbehandelt, also naturbelassen, und muss daher vor dem Verzehr abgekocht werden. Sie hat einen Fettgehalt von vier Prozent“, erklärt Schlunke. Auch eine Milchflasche mit Deckel ist für einen Euro zusätzlich vor Ort zu haben. Bisher werden etwa 60 Liter pro Tag direkt auf dem Hof verkauft. Eine Menge, mit der die Milchproduzenten bei Weitem nicht gerechnet hatten – und die Tendenz ist weiter steigend.

Immer mehr Verbraucher wollen sehen, wo ihre Nahrung her stammt und wie die Tiere gehalten werden. Neben dem Verkauf ihres Produktes versprechen sich die Dieraer Milchbauern von den Besuchern auf dem Hof auch noch mehr Verständnis für ihre Arbeit. „Für uns ist es wichtig, dass die Besucher auch unserer Tiere und die modernen Stallanlagen sehen können“, erklärt er. Nur so könne man Vertrauen schaffen und zeigen, wie regionale Produkte erzeugt werden. Bisher kommen die Kunden aus dem Raum Meißen, Diera, Diesbar und umliegenden Gemeinden. Gelegentlich ist auch eine mobile Käserei zu Gast, in der aus der Dieraer Milch live vor Ort frischer Käse hergestellt wird. Übrigens, die Rohmilch wird ständig durch den LKV-Sachsen und vom Betrieb selbst über das IMA-System überwacht.

*Verena Farrar*

*Herdenmanager Torsten Schlunke kümmert sich jeden Tag auch um die Funktion des Milchautomaten.*

Der Milchhof Diera ist ein 1991 gegründeter moderner und familiengeführter Agrarbetrieb im Elbland. Nur fünf Minuten von Meißen und 25 Minuten von Dresden entfernt, liegt der Betrieb mit 1.500 Milchkühen in der Gemeinde Diera-Zehren. Auf einer bewirtschafteten Fläche von 750 Hektar wird das Futter für die Kühe angebaut. Die schwarz- und rotbunten Holstein Frisian und Jersey-Kühe sind in modernen, luftigen und komfortablen Ställen untergebracht. Jeden Tag werden die Kühe dreimal in einem modernen Milchkarussel gemolken. Die täglichen 50.000 Liter Rohmilch werden an die Molkerei Leppersdorf geliefert.

### Gemeinde Diera-Zehren

**Fläche:** 43,15 km²
**Einwohner:** 3.359 (per 31.12.2015)
**Ortsteile:**
Diera, Golk, Hebelei, Karpfenschänke, Keilbusch, Kleinzadel, Löbsal, Mischwitz, Naundorf, Naundörfel, Niederlommatzsch, Niedermuschütz, Nieschütz, Oberlommatzsch, Obermuschütz, Schieritz, Seebschütz, Seilitz, Wölkisch, Zadel, Zehren

**Kontakt:**
Gemeindeverwaltung Diera-Zehren
OT Nieschütz
Am Göhrischblick 1
01665 Diera-Zehren
Telefon 035267 - 556 30
Fax 035267 - 556 59
E-Mail gemeinde@diera-zehren.de
Internet www.diera-zehren.de

**Sehenswürdigkeiten**
Naturerlebniszentrum Tierpark Hebelei, Heimatmuseum Kleinzadel, St. Andreas Kirche in Zadel, St. Michaeliskirche in Zehren, Schloss und Mühle Schieritz, Schiffsrundfahrten in Niederlommatzsch

M & M UMZÜGE
Beräumung und Entsorgung
fachgerecht · preiswert · zuverlässig
Fa. I. Müller
01665 Diera-Zehren • Riesaer Straße 25A
Tel. 03 52 67-5 00 41, Fax 03 52 67-5 57 05

Gasthaus & Pension „Güldene Aue“
gutbürgerliche Küche
Eis · Kaffee · Kuchen
Feierlichkeiten jeglicher Art
01665 Zehren
OT Keilbusch
www.pension-am-elberadweg.de
direkt an der B6 und am Elberadweg · Tel.: 03 52 47 / 5 13 08

# Seit 25 Jahren Besitz in Familienhand

## DEHOGA Dresden gratuliert Elbklause Niederlommatzsch

Im Mai vor 25 Jahren pachteten Lutz und Ulrike Wagner als 18. Gastwirte nach 1946 die Elbklause Niederlommatzsch. Der Gasthof, damals noch als Dorfgemeinschaftshaus geplant, sollte von der Gemeinde entsprechend ausgebaut werden. Aufgrund von Restitutionsansprüchen kam es allerdings nicht mehr dazu – bis 1997 wurde erst mal alles gestoppt. Aber Familie Wagner erwies sich als zäh und beendete diese Phase mit dem Kauf des gesamten Objekts im Jahr 1997.

Die Hochwasser der Jahre 2002, 2006 und 2013 zehrten an den Nerven der ganzen Familie, wurde doch erst im Jahr 2000 mit viel Aufwand und harter körperlicher Arbeit die Terrasse zur Elbe hin komplett neu gebaut. Aber auch diese Zeiten wurden gemeinsam überstanden. Sohn Erik machte sich im Jahr 2009 selbstständig mit seiner Radlerherberge im Ort und übernahm zum 1. April 2014 zusätzlich die gesamte Elbklause. Seit diesem Zeitpunkt sind Lutz und Ulrike nun Angestellte beim eigenen Sohn und bilden mit Eriks Frau Anne die Firmenleitung.

„Auch wenn so ein Arbeiten in Familie immer mal für kleinere Reibereien sorgt, weiß jeder der vier Wagners, dass ein Nach-Vorne-gehen nur gemeinsam funktionieren kann“, sagt DEHOGA-Regionalverband-Dresden-Geschäftsführer Gerhard Schwabe, der die Familie viele Jahre begleiten durfte. „Auch wenn das Haus selbst immer für viel Arbeit sorgte, so war dennoch Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit im DEHOGA. Dafür möchten wir als Verband an dieser Stelle herzlich danken und wünschen dem Junior nicht nur für die kommenden 25 Jahre, sondern auch darüber hinaus alles Gute“, so Schwabe abschließend.

*Verena Farrar/pm*

**Weitere Informationen:**
www.dehoga-dresden.de und
www.elbklause.de

*Elblause Niederlommatzsch direkt am Elberadweg zwischen Riesa und Meißen - unweit der Hebelei - mit Fähranlegestelle.* *Fotos: Verena Farrar*

Der **Werbepartner** in Ihrer Nähe!

**Satztechnik Meißen GMBH**

Kreativ.
Kompetent.
Zuverlässig.

**Grafik/Werbung**
› Logodesign
› Geschäftsausstattung
› Druckprodukte

**Neue Medien**
› Websites
› Newsletter
› Hosting

**Werbetechnik**
› Banner
› KFZ Beschriftung
› Messeauftritte

seit 1993

Am Sand 1c | 01665 Diera-Zehren | OT Nieschütz
Telefon (03525) 7186-0 | E-Mail info@satztechnik-meissen.de

www.satztechnik-meissen.de

# Camping-Idylle am Stausee Baderitz

## Region bietet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung

**Gemeinde Zschaitz-Ottewig**

**Fläche:** 18,27 km²

**Einwohner: 1.323 (per 31.12.2015)**

**Ortsteile:**
Auterwitz, Baderitz, Dürrweitzschen, Glaucha, Goselitz, Lüttewitz, Lützschnitz, Mischütz, Möbertitz, Ottewig, Zschaitz, Zunschwitz

**Kontakt:**
Gemeindeverwaltung Zschaitz-Ottewig
OT Zschaitz
Schulstr. 3
04720 Zschaitz-Ottewig
Telefon 034324 - 21890
Fax 034324 - 20576
E-Mail gemeindezschaitz@arcor.de
Internet
www.gemeinde-zschaitz-ottewig.de

**Sehenswürdigkeiten**
Kirche Zschaitz, Stausee Baderitz, Naherholungszentrum am Burgberg

Die herrlich ruhige Waldlage am Stausee Baderitz mit schönen, ausgebauten Rad- und Wanderwegen - das ist die Umgebung, in der der Bootsverleih die Gäste der Lommatzscher Pflege mit sächsischer Gastfreundschaft begrüßt. Die Herberge liegt im Ortsteil Baderitz im Ort Zschaitz-Ottewig, 45 Kilometer von Leipzig und 40 Kilometer von Dresden in einem wald- und wasserreichen Naherholungsgebiet.

Der Stausee Baderitz bietet für Erwachsene als auch für Kinder sehr viele Möglichkeiten der Urlaubs- und Freizeitgestaltung. Für die Familie besteht die Möglichkeit, zu wandern und mit dem Fahrrad auf der Jahnatalroute zu radeln. Die Radtour führt vom Stausee Baderitz über 27 Kilometer entlang des Jahnaflusses nach Riesa, kann aber auch sehr gut in Döbeln begonnen werden. Entlang der Lommatzscher Pflege geht es auf gut ausgebauten Rad- wanderwegen und wenig befahrenen Straßen durch eine Auenlandschaft. Lohnenswerte Abstecher gibt es schon am Anfang der Tour mit der Zschaitzer Kirche, den Kalköfen von Münchhof und dem Renaissanceschloss Noschkowitz. Weiter geht es durch den Ort Jahna mit seinen historischen Bauten nach Hof, wo die sehenswerte Schlossanlage und der dazu gehörende Park zur Rast einladen. So erfrischt passiert der Radler die Reste einer Wallanlage, die hier um das erste Jahrtausend existiert haben soll - heutzutage eher zu erahnen als zu sehen. Am Ortsausgang von Stauchitz fährt man in das Landschaftsschutzgebiet Jahnatal hinein. Der Jahnatal-Radwanderweg verläuft in diesem Gebiet bis zum Zielort Riesa. Mit dem Schlosspark von Seerhausen und der Pausitzer Barockkirche sollen nur zwei Sehenswürdigkeiten von vielen genannt werden, die eine Rast verdienen. Die kurze aber abwechslungsreiche Tour endet an der Mündung der Jahna in die Elbe.

Fotos: Archiv

*Verena Farrar/pm*

**Hartmut Jeromin**
Zum Stausee 26
04720 Zschaitz-Ottewig,
OT Baderitz
Festnetz/Fax: 034324/ 22028
Mobil: 0162/4846548
Mail:
HSB-stausee-Baderitz@web.de
Home: www.stausee-baderitz.de

04720 Zschaitz-Ottewig · Querweg 4
01589 Riesa · Goethestr. 43 • 01662 Meißen · Talstr. 64

EINIGE UNSERER PRODUKTE

Wir liefern:
- Quarzsand/Beachsand
- Betonsande
- Putz- und Mauersande
- Frostschutzkiese
- Füllmaterialien
- Mutterboden (auch gesiebt)
- Dränage-Kiese
- Recyclingmaterialien
- Edelsplitte

Wir deponieren:
- Tragschichtmaterialien
- Erdaushub
- Betonbruch
- Ziegelbruch
- Mischbauschutt
- alles bis Z.1.1.

Alle Materialien können in unseren Gruben selbst abgeholt oder durch unseren Fuhrpark termingerecht ausgeliefert werden!

**Zschaitzer Sand- und Kiesgruben GmbH**
Nordstraße 31 a · 04720 Döbeln
Geschäftsführer **Bernd Liefold** · Tel: 0172-9451578
Vertriebsleiter **Stephan Liefold** · Tel: 0173-5824616
**KG Zschaitz** · Tel.: 03431-570747 · Fax: 03431-700432
**KG Salbitz** · Tel.: 0172-9386524
**www.zschaitzer-sand-kies.de**
**email@zschaitzer-sand-kies.de**

Zschaitzer Sand-u. Kiesgruben GmbH

# Pflanzen und Tieren Lebensräume schaffen

## Biogärtnerei Auenhof arbeitet im Einklang mit der Natur

Eingebettet in die Lommatzscher Pflege liegt die Biogärtnerei Auenhof Niederlützschera und die Auenhof Naturkost, wo dank ausgezeichneter Böden feinstes Biogemüse produziert werden kann. Nach ihrem Studium in Dresden wollten Oliver und Katrin Leipacher in Sachsen bleiben und fanden in Ostrau eine neue Heimat. Seit mehr als zwölf Jahren wirtschaften sie nun schon nach biologischen Richtlinien und gehören dem Biolandverband an. Der Betrieb hat momentan 5.000 m² Glas- bzw. Folienfläche, wovon 2.200 m² beheizbar sind. Dort werden Gurken und Tomaten aber auch große Mengen Rucola und Kräuter angebaut. Im Freiland werden 15 ha Gemüsefläche bewirtschaftet. Auf den Gemüsefeldern steht Gemüse der Saison, zum Beispiel Fenchel, Kürbis, Salate, Kohlrabi, Kohl, Möhren und vieles mehr. Einige Flächen ruhen auch jedes Jahr. Hinzukommen drei ha Grünland und 25 ha befinden sich in Umstellung.

*Oliver Leipacher ist Chef der Biogärtnerei Auenhof. Foto: privat*

Ihr Anliegen als Biogärtner ist nicht nur das gesunde Essen auf den Tisch und die damit verbundene Lebensfreude - sondern auch der Umweltschutz, das Schaffen regionaler Kreisläufe und soziale Gerechtigkeit. „Als Gärtner ist es uns wichtig, mit der Natur zu arbeiten und Pflanzen und Tieren Lebensräume zu schaffen. Dadurch, dass wir sowohl Trocken- wie Feuchtgebiete anlegen, Feldrain stehen lassen und ohne chemisch synthetische Düngemittel arbeiten, fühlen sich bei uns zahlreiche Tiere wohl“, erklärt der Gärtner. Einige davon sind auch Rote-Liste-Arten, wie zum Beispiel die Ringelnatter. Auch selten geworde-ne ist die Schwalbe. Die Arbeitsplätze in der Gärtnerei sichern Menschen aus der Region ein Einkommen. „Wir arbeiten stark mit anderen Biogärtnereien und Biobetrieben in Mitteldeutschland zusammen und handeln mit den Produkten unserer Kollegen“, fügt er an. Die großen Flächen können natürlich nur mit vielen fleißigen Mitarbeitern bearbeitet werden. Inzwischen arbeiten in beiden Firmen ca. 15 Mitarbeiter. Das schwankt je nach Jahreszeit. Ebenso werden neue Gemüsegärtner ausgebildet. *Verena Farrar/pm*

### Gemeinde Ostrau

**Fläche:** 52,74 km²

**Einwohner:** 3.589 (Stand: 31.12.2015)

**Ortsteile:**
Auerschütz, Beutig, Binnewitz, Clanzschwitz, Delmschütz, Döhlen, Gaschütz, Jahna, Kattnitz, Kiebitz, Merschütz, Münchhof, Niederlützschera, Noschkowitz, Oberlützschera, Obersteina, Ostrau, Pulsitz, Rittmitz, Schlagwitz, Schmorren, Schrebitz, Sömnitz, Töllschütz, Trebanitz, Zschochau

**Kontakt:**
Gemeindeverwaltung Ostrau
Karl-Marx-Straße 8
04749 Ostrau
Telefon 034324 - 209-0
Fax. 034324 - 209-22
E-Mail info@gemeinde-ostrau.de
Internet www.gemeinde-ostrau.de

**Sehenswürdigkeiten**
Trinitatiskirche Ostrau, Kirche in Jahna, Kalkofen, Wadnergebiet Jahnatal

# Schon viele Meistertitel errungen

## Der Ostrauer Kaninchenverein stellt sich vor

Foto: Verein

Schon seit dem Jahr 1931 besteht der Rassekaninchenzuchtverein Ostrau. 1932 fand die erste Kaninchenausstellung statt. Bereits zwei Jahre später konnte der Verein eine Jugendgruppe mit 20 Mitgliedern verzeichnen. Über die Jahre hinweg musste man oft auf schwankende Mitgliederzahlen reagieren, die aufgrund des Krieges oder auch durch Futterengpässe zustande kamen. 1995 fand dann zum ersten Mal die Sonderschau der Mecklenburger Schecken in Ostrau statt, welche seitdem ein fester Bestandteil der Jahnatalschau ist. Aktuell zählt der Verein 19 Mitglieder, darunter zwei Jugendliche, welche 31 Rassen und Farbenschläge züchten. Im Landesverband Sachsen gehören die Ostrauer Kaninchenzüchter zu den erfolgreichsten Vereinen, da u.a. schon fünf Europameister und neun Deutsche Meister errungen werden konnten. Das Besondere ist aber nicht der Erfolg, sondern das intakte Vereinsleben. So gehören neben der Jahnatalschau und dem Frühlingsfest im Tierheim auch Stallschauen, Bowling- oder Rezeptabende sowie Vereinsausfahrten und die monatliche Versammlung zum festen Bestandteil des Vereinslebens.

### Vereinsausfahrt zum 85-jährigen Jubiläum

Anlässlich des 85-jährigen Bestehens des Vereins wurde eine Fahrt ins Blaue organisiert. Bis auf die „Reiseleiter“ Marcus und Sven wusste niemand genau, was die Teilnehmer erwartet. Erste Station war Erfurt. Am Dom startete die Stadtrundfahrt mit der Straßenbahn, ehe es noch per Fuß durch die Altstadt ging. Nach einem Abstecher an die Krämerbrücke kreierte in der Viba-Erlebniswelt in Schmalkalden jeder seine eigenen Nougatpralinen. Am Abend wurden in der Unterkunft, dem Brauhaus zu Arnstadt, die diesjährigen Ehrungen vollzogen. Dabei erhielten einige Vereinsmitglieder die Ehrennadeln des LV Sachsen in Bronze oder Gold. Das kulturelle Rahmenprogramm am Abend schlug ganz neue Wege ein.

Anhand einiger Freiwilliger wurde eine Hypnoseshow gezeigt. Besonders bei Marcus funktionierte es eindrucksvoll. Vor einem Besuch im Bratwurstsmuseum in Holzhausen startete eine Kremserfahrt durch die Umgebung. Nachdem sie einige neue Dinge über die Bratwurst kennengelernt und ein Bratwurstdiplom abgelegt hatten, ging es im Bus zurück Richtung Ostrau.

**Weitere Informationen:**
www.rassekaninchen-ostrau.de
Anfragen per E-Mail an:
vorstand@rassekaninchen-ostrau.de oder
info@rassekaninchen-ostrau.de

Die Jahnatalschau findet am 19. und 20. November im Vereinshaus, Döbelner Straße, in Ostrau statt.

# Ostrau: Der Kalkabbau und seine Zeugnisse

**Jahnatalroute bietet gute Gelegenheit, die Region kennen zu lernen**

Die Gemeinde Ostrau im Nordwesten der Lommatzscher Pflege besitzt 26 Ortsteile und kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Erstmalig wurde der Ort im Jahr 1187 als Ostrowa in einer Schenkungsurkunde erwähnt. Besonders bekannt ist die Gemeinde für den Kalkabbau. Seit dem Mittelalter wurde dieser Rohstoff in Ostrau und Schrebitz gewonnen. Beispiele für diese Tradition sind auch heute noch zu finden, wie die Kalköfen in Ostrau, Schrebitz und Münchhof eindrucksvoll belegen. Die guten Lössböden boten zudem gute Bedingungen in der Landwirtschaft, in der viele Menschen bis zur politischen Wende beschäftigt waren. Darüber hinaus gilt Ostrau bis heute als letzter bekannter Ort in Kursachsen, indem es zu einem Hexenprozess kam. So soll 1689 Anna Marie, die Witwe vom Drescher Nicol, verbrannt worden sein.

Kirche zu Jahna

Nach der Wende entwickelte sich Ostrau zum Zentrum der ländlichen Region. Ein Gewerbegebiet wurde angelegt, Einkaufsmöglichkeiten und Arztpraxen geschaffen. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören die Trinitatiskirche Ostrau (1903 erbaut) und die Kirche zu Jahna. Der Fluss ist gleichzeitig Namensgeber für die landschaftlich reizvolle Jahnatalroute.

Die Fahrradtour führt von Riesa bis südlich von Döbeln. Auf der Strecke sind u.a. Wiesen und romantische Parkanlagen zu bestaunen. Ostrau ist heute bequem über die Autobahn 14 zu erreichen (Abfahrt Döbeln-Nord).


**Maurerhandwerksbetrieb**
**Hans-Jürgen Ritschel**
04749 Ostrau/OT. Schlagwitz
Zur Sandgrube 4
Tel. 034324/21324
Fax 034324/21354
Priv. 034324/21350
Funk 0172-3474780
· Rekonstruktion · Sanierung · Neubau

**Hotel zur Linde**
Herzlich Willkommen!
Sachsenstr. 5
04749 Ostrau
Tel. 034324-209941
info@zur-linde-ostrau.de
www.zur-linde-ostrau.de

ISUZU
WAS IMMER DU
**BEWEGEN**
WILLST

Ihr ISUZU Partner:
**Autohaus Teichert GmbH & Co. KG**
ISUZU -Vertragshändler
Nutzfahrzeuge-Kommunaltechnik
Sachsenstraße 1 - 04749 Ostrau
Tel.: 03 43 24/2 22 43 - Fax: 2 22 52

D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 8,7–10,5 / 6,4–7,4 / 7,2–8,4 l/100 km
$CO_2$-Emission (innerorts/außerorts/kombiniert): 229–275 / 167–193 / 190–220 g/km (nach RL 715/2007/EG)
*modellabhängig / Symbolfoto

Ostrau / Jahna
TAGESPFLEGE
**gemeinsam statt einsam**
Nutzen Sie unser Angebot eines Schnuppertages.
Lernen Sie unser Einrichtung mit allen Angeboten unverbindlich und persönlich kennen.
**Wir freuen uns auf Sie.**

**Öffnungzeiten:** Montag - Freitag 8.00-16.00 Uhr

**Hausanschrift:**
Tagespflege Ostrau/Jahna, Kirchgasse 10 - 04749 Ostrau
Tel.: 034324/202979

**Pflegedienstleiterin:**
Frau Beate Haft

www.tagespflege-jahna.de

## Gemeinde Klipphausen

**Fläche:** 111,73 km²
**Einwohner:** 10.365 (per 31.12.2015)
**Ortsteile:**
Batzdorf, Burkhardswalde, Bockwen, Constappel, Garsebach, Gauernitz, Groitzsch, Hühndorf, Kettewitz, Kleinschönberg, Klipphausen, Kobitzsch, Lampersdorf, Lotzen, Miltitz, Munzig, Naustadt, Pegenau, Perne, Pinkowitz, Piskowitz, Polenz, Reichenbach, Reppina, Riemsdorf, Robschütz, Röhrsdorf, Roitzschen, Rothschönberg, Sachsdorf, Scharfenberg, Schmiedewalde, Seeligstadt, Semmelsberg, Sönitz, Sora, Spittewitz, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Weistropp, Weitzschen, Wildberg

**Kontakt:**
Gemeindeamt Klipphausen
Talstraße 3
01665 Klipphausen
Telefon 035204 - 217-0
Fax 035204 - 217-29
E-Mail
gemeindeverwaltung@klipphausen.de
Internet www.klipphausen.de

**Sehenswürdigkeiten**
Schloss Batzdorf, Scharfenberg, Röthschönberg, Altes Kalkwerk Miltitz, Mühlenlandschaft im Triebischtal (Preiskermühle, Fichtenmühle, Schulzenmühle in Gauernitz, Mittelmühle, Neidmühle, Mühle Miltitz, Appenhof, Barthmühle, Buschmühle, Helmmühle)

# Erster Eierautomat Ostdeutschlands

## Frische Bauerneier gibt‘s per Knopfdruck

Etwa 7.500 Euro haben die Pfützners aus Naustadt für ihren Eierautomaten bezahlt, der seit einigen Wochen an der Scharfenberger Straße 15 steht. Tag und Nacht können jetzt die Kunden dort frische Eier erwerben. Dazu war nötig: ein Gehäuse aus Edelstahl, Sicherheitsglas, 36 Fächer für die Eierpackungen, die durch eine spezielle Elektronik die Eier freigeben und das Geld einsammeln. Alles ist traditionell verpackt - in ein knuffiges Holzhäuschen an der Hauptstraße eingebaut. Die Anschaffung ist quasi aus der Not geboren. Immer wieder nahmen undankbare Zeitgenossen Eierpackungen unbezahlt mit oder plünderten gar die einstige Kasse des Vertrauens. Den direkten Verkauf wollten die Hühnerzüchter aber nicht aufgeben und haben investiert. Dazu bleiben die Eier jetzt zusätzlich noch wohl temperiert und besonders frisch gehalten. Für regelmäßigen Nachschub sorgen die 400 Freilandhühner der Pfützners. Übrigens, für zehn Eier zahlt man am Automaten zwei Euro. Das Automaten-Modell ist einer der ersten Eierautomaten in dieser Ausführung, der in Ostdeutschland aufgestellt wurde.
Das Unternehmen Siegfried Roesler aus Sande (Niedersachsen) hat diesen Automaten hergestellt. *Verena Farrar*

*Der Eierautomat in Naustadt. Fotos: Verena Farrar*

# Wiedererwecktes Kleinod aus alter Zeit

## Verborgen aber nicht vergessen: Schloss Batzdorf

Verborgen oberhalb der Elbe, in den Hügeln der linkselbischen Täler der Gemeinde Klipphausen, liegt malerisch das verwinkelte Schloss Batzdorf. Am Rande des Dörfchens Batzdorf zwischen Gärten, Streuobstwiesen und dem bewaldetem Rehbocktal, befindet sich das wiedererweckte Kleinod aus alter Zeit. In seiner langen Geschichte ab 1400 präsentiert es sich noch heute, liebevoll restauriert durch den Schloss Batzdorf e.V., in seiner letzten großen Überbauung der Renaissance.

### Ein Blick in die Geschichte

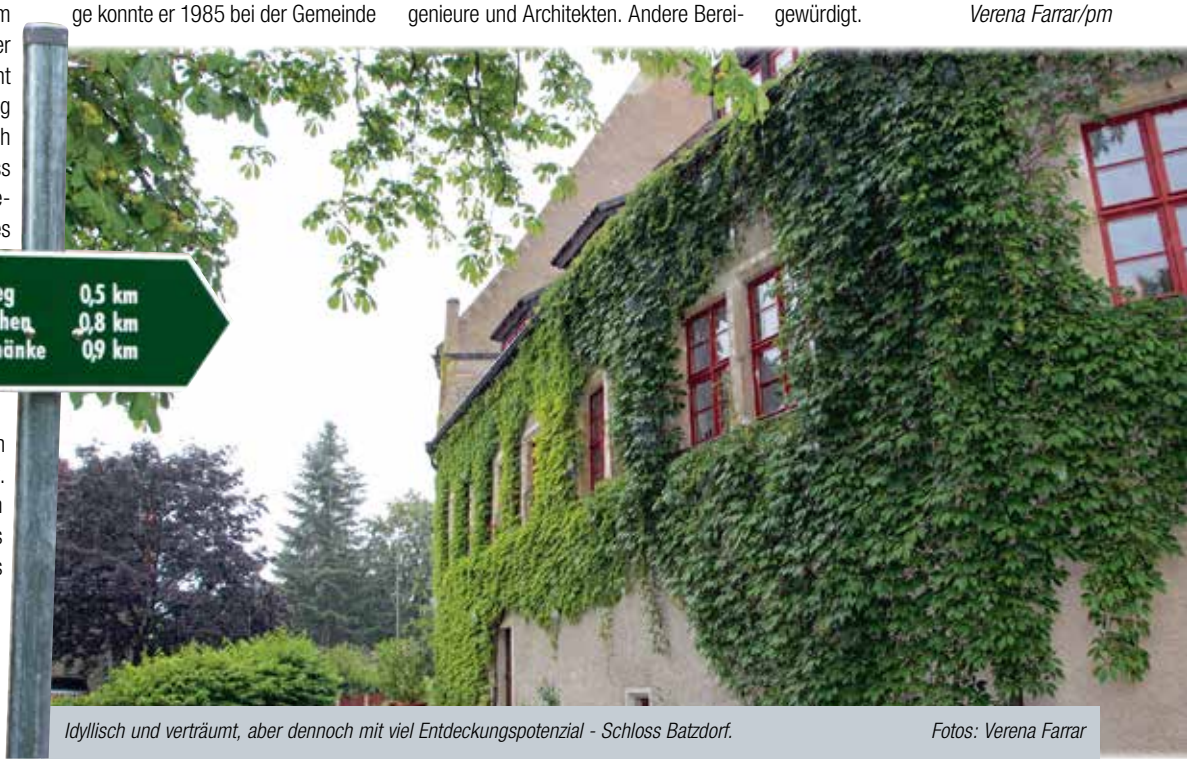
Es ist eines der drei Schlösser auf linkselbischer Seite unweit von Meißen, dem alten sächsischen Herrschaftssitz der Wettiner. Dieses kleine Schloss geht wahrscheinlich auf eine frühe Gründung des 13. Jahrhunderts zurück, lag jedoch stets im Schatten des älteren Schloss Scharfenberg und des Schlosses Siebeneichen, dem späteren Hauptsitz des Miltitzer Geschlechtes. Das Geschlecht der Miltitzer, das die Geschichte und Architektur des Hauses hauptsächlich prägte, wird im Jahr 1437 zum ersten Mal in Zusammenhang mit Batzdorf genannt. Eine Wappentafel über dem hofseitigen Eingang des Saalbaues nennt 1544 als Erbauungsjahr und Ernst von Miltitz als Bauherren. Der Bau enthält ein großes Kellergewölbe und den Rittersaal, welcher um 1580 mit einem reichen Wappenfries ausgemalt wurde.

Im August 1945 wurden die letzten Besitzer von Friesen und Miltitz und deren Pächter aus dem Schloss vertrieben. Das Schloss wurde geplündert und dem Verfall preisgegeben. Zunächst diente es der Beherbergung von Aussiedlern und wurde landwirtschaftlich genutzt. In den sechziger und siebziger Jahren fand es als Kinderferienlager und als Dorfklub Verwendung. Schließlich war Mitte der achziger Jahre die Bausubstanz so desolat, dass seitens der Denkmalpflege ein Teilabbruch in Erwägung gezogen wurde. In dieser heiklen Situation wurde das halbverfallene Kleinod 1984 vom Restaurator Joseph Schmidt entdeckt. Durch Fürsprache des Dresdner Instituts für Denkmalpflege konnte er 1985 bei der Gemeinde Scharfenberg eine „vorübergehende Nutzung der Räume“ erwirken. Im Jahr 1987 zog die bildende Künstlerin Bettina Zimmermann ein. Weitere Enthusiasten folgten nach. Sie sahen im Schloss die Möglichkeit zur Schaffung von Arbeitsräumen und Freiraum für die persönliche und berufliche Entfaltung.

1990 wurde der „Verein zur Erhaltung und kulturellen Wiederbelebung von Schloss Batzdorf“ gegründet, dessen Gemeinnützigkeit schnell anerkannt wurde. Nach Sanierung und Umbau entstanden ein Atelier, Arbeitsräume für Restauratoren, Probenräume für Musiker und Schauspieler sowie Büros für Bauingenieure und Architekten. Andere Bereiche blieben der Öffentlichkeit und dem Kulturleben vorbehalten. Inzwischen blickt der Verein auf eine mehr als 25-jährige Geschichte zurück.

Im Jahr 1993 wurden die jährlich Ende August stattfindenden Batzdorfer Barockfestspiele mit Konzerten und Inszenierungen ins Leben gerufen. Das Ensemble der Batzdorfer Hofkapelle hat sich mit der Pflege von Barockmusik weit über das Schloss hinaus einen Namen erworben.

Im Jahr 1997 wurde das Engagement des Vereines durch das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz mit der Verleihung der „Silbernen Halbkugel“ gewürdigt. *Verena Farrar/pm*




*Idyllisch und verträumt, aber dennoch mit viel Entdeckungspotenzial - Schloss Batzdorf.* *Fotos: Verena Farrar*

GANZ INDIVIDUELL ZUHAUSE WOHLFÜHLEN.

Seifert
BAD & HEIZUNG
Pegenauer Straße 8 • 01665 Klipphausen
Telefon: 03521 454912
www.bad-heizung-seifert.de
Seifert
DIE BADGESTALTER
BESUCHEN SIE UNS IN UNSEREM BÄDERSTUDIO:
MO. - DO.: 10-18 UHR & FR. 10-16 UHR

# Glas lässt sich nichts aufzwingen

## Henriette Preuß ist die einzige Glasbläserin der Region

Ortstermin Naustadt, auf einem für die Gegend typischen Bauernhof: ein Tor, Pflastersteine, auf einer Seite befindet sich das Haus des vermeintlich aktiven Bauern, an das sich ein Stallgebäude anschließt, gegenüber das Altbauernhaus der Eltern, die hintere Begrenzung bildet eine Scheune, die den Dreiseithof komplett macht. Aber irgendwas ist anders an der Scheune, ein paar Schritte heran an das Scheunentor und schon sieht man es: es ist komplett verglast. Man steht vor einer Werkstatt, schaut durch die Scheibe und traut kaum seinen Augen: dort brennt es! An einer Werkbank sitzt Henriette Preuß (27), vor ihr züngelt der große Brenner mit orangeroter Flamme an einem Röhrenglas, das auf Verarbeitungstemperatur gebracht werden will. „Wenn man wie ich in Naustadt aufwächst, ist es nicht unbedingt der Beruf der Glasbläserin, der einem als Erstes einfällt, wenn man die Schule abgeschlossen hat“ erklärt die Kunsthandwerkerin mit den lebhaften blau-grauen Augen.

*Kein Spiel sondern Arbeit mit dem Feuer: der große Brenner erhitzt das Röhrenglas.*

„Mir ging der Besuch einer Glasbläserwerkstatt in Tschechien während eines Ferienaufenthaltes nicht aus dem Kopf und irgendwie wollte ich das auch lernen“. Deshalb ging sie 2008 nach Lausch a in Thüringen an die Berufsfachschule Glas, wo sie 2011 ihre Ausbildung abschloss. Mit ihren von einem Bandana-Kopftuch gezähmten Dreadlocks und dem ausgefallenen Schmuck würde sie auch gut in eine „hippe“ Großstadt oder an eine Kunsthochschule passen, sie ging aber zurück nach Naustadt und machte sich mit der Werkstatt auf dem elterlichen Hof selbständig. „Angefangen habe ich mit einer eher breiten Produktpalette, mittlerweile konzentriere ich mich aber auf Glasschmuck, Trinkgläser, kleine Tierchen aus Glas und Christbaumschmuck nach alten Vorlagen. Wunschbestellungen nehme ich auch an“. Solange der Hofladen noch nicht fertig eingerichtet ist, verkauft sie ihre Produkte über Märkte, auch im Laden „Die Perlenfischerin“ in Meißen sind ihre Kreationen erhältlich. Etwas Besonderes sind die Tagesangebote mit Vorführung, die sich für Gruppen, Kindergeburtstage oder Schulklassen individuell buchen lassen. Einblicke in die Vorführung gewährt auch der Weihnachtsmarkt auf dem eigenen Hof, der jedes Jahr am 3. Advent stattfindet. Ein Glas prüfend in die Luft haltend sagt sie: „Dieses hier ist mein bisher anspruchsvollstes Produkt: ein kelchförmiges Trinkglas aus sehr leichtem grünem Röhrenglas, das ich mir aus der alten Haselbacher Glashütte in Thüringen besorgt habe. Dafür sind mindestens zehn Arbeitsschritte notwendig – und die dauern ihre Zeit.“

*Michael Eckardt*

**Kontakt:**
**www.glaskunst-henriette.de**


MEISSENER SPEZIALITÄTENBRENNEREI
PRINZ ZUR LIPPE

HANDWERKSKUNST

Sortenreine Destillate aus vorwiegend einheimischem Obst sind unsere Passion. Schonende Vergärung, sorgfältiges Brennen in kleinen kupfernen Brennblasen und viel Zeit für die Lagerung sind Grundlage für feine Spirituosen in unseren handgesiegelten und -etikettierten Flaschenunikaten. Der sächsische Anspruch an Genuss findet sich auch in unseren Frucht- und Schokoladenkompositionen.

MEISSENER SPEZIALITÄTENBRENNEREI
Prinz zur Lippe GmbH & Co. KG

Geschäftsführender Gesellschafter: Siegbert Hennig,
Dipl. Ing (FH), Destillateurmeister
OT Reichenbach Nr. 5, DE 01665 Klipphausen
www.meissener-spezialitätenbrennerei.de

MANUFAKTUR:
03521 452096 | Fax 03521 404171
Führungen nach Anmeldung

VERKAUF:
03521 4767912 | Fax 03521 4767910
www.schloss-proschwitz.de/shop

Anzeige

# Sport und Unitrans... das verbindet...

„Der Sport und unitrans Hauptvogel haben schon eine lange Tradition“ so Herr Kunert – Geschäftsführer der unitrans Hauptvogel GmbH. „Seit vielen Jahren unterstützen wir die verschiedensten regionalen Sportvereine. Da reicht die Palette vom Karnevalsverein über den Handballsport bis hin zum Fußballclub“ so Herr Kunert weiter. Einer der Fußballclubs ist unter anderem die aus der Gemeinde Reinsberg stammende Sportgemeinschaft Dittmannsdorf. Eine Sportgemeinschaft, welche seit 1952 in verschiedensten Sportarten gegliedert ist. Neben Tennis, Billard und Frauensport etablierte sich der Fußball als Sparte des Vereins. Dazu erweiterte man die Trainingsmöglichkeiten durch einen Kunstrasenplatz, ein Großfeldplatz sowie ein Großfeldhartplatz mit Flutlichtanlage.
Aber nicht nur das Angebot der Trainingsmöglichkeiten wurde vergrößert. Vielmehr ging dieser Angebotserweiterung eine immer steigende Mitgliederzahl voraus. Heute hat der Verein 210 Mitglieder, 7 Nachwuchsmannschaften, 2 Männer- und eine Frauenmannschaft sowie eine Freizeitmannschaft. “Vor allem sind wir stolz auf unsere Nachwuchsmannschaften. Allein 100 Kinder trainieren regelmäßig bei uns. Unser Nachwuchs war bereits mehrfacher Kreismeister der Junioren. Unsere Mädchen erreichten ebenfalls das Ziel – Landesmeisterinnen der Juniorinnen und die aller Kleinsten waren die Sieger der Kreis- und Jugendspiele Bambinies“ so berichtet uns Herr Zschommler, Abteilungsleiter Fußball der SG Dittmannsdorf, stolz. Das langjährige Sponsoring der Firma unitrans Hauptvogel unterstützt uns in der Vereinsarbeit sehr.

Foto: K. Baumert

Damit konnten bereits neue Trikots, Fangnetze oder alltägliche Kosten gedeckt werden.
In diesem Jahr gab es einen weiteren Höhepunkt in der Zusammenarbeit von Verein und unitrans Hauptvogel als Sponsor. Seitdem engagiert sich die unitrans Hauptvogel GmbH auch in der Jugend- und Kindereinrichtung „Die Arche“ in Meißen. Dort wurde dank der finanziellen Unterstützung der Fußballplatz instand gesetzt. Im Juli wurde dieser dann mit einem Fußballturnier von den Kindern der Arche und der SG Dittmannsdorf eingeweiht. Mit dabei war auch der VfB Leisnig, welchen unitrans Hauptvogel erfolgreich in der Abteilung Fußball seit mehreren Jahren unterstützt. Der VfB Leisnig wurde bereits 1921 gegründet. Seit 1997 konzentriert sich der Verein erfolgreich auf die Sparten Fußball und Tennis. Zurzeit trainieren über 100 Kinder und Jugendliche 3x wöchentlich im Verein. Besonders stolz ist Herr Lippert, Präsident des VfB Leisnig, auf das soziale Engagement seines Vereins. In diesem Jahr initiierte die Fußball B-Jugend des Vereins den DMI Cup zugunsten krebskranker Kinder. „Eine großartige Idee, die wir sehr gern unterstützen, denn hier engagieren sich Jugendliche für kranke Kinder“ so Herr Lippert. Die Erlöse des DMI Cups gingen unter anderem an den Verein Sonnenstrahl e.V. Dresden, welcher sich um krebskranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien kümmert. Davon ist auch Herr Kunert begeistert. „Wir möchten mit unserem sozialen Engagement mehr erreichen. Wir möchten Jugendlichen Perspektiven aufzeigen und Werte vermitteln. Am besten dies nachhaltig für ein ganzes Leben. Mit unserem Engagement im Vereinswesen und bei der „Arche“ in Meißen konnten wir zwei Bereiche verbinden und Synergien schaffen. Denn gerade der Sport vermittelt Teamgeist, Verantwortung und den Umgang mit Erfolg sowie Niederlage. Alle sind wichtige Grundsteine, welche für ein weiteres Berufsleben von größter Bedeutung sind.“


Karriere Start

Besuche uns vom **20. – 22. JANUAR 2017** auf der Ausbildungsmesse „Karrierestart“ in der Messe Dresden.

# RÖHRSDORF, EIN KLEINES NEST KURZ VOR DRESDEN.

Vom Küken zum Hauptvogel. Du suchst noch einen Ausbildungsplatz? Wir haben Platz im Nest! Bewirb dich jetzt und starte deine Karriere bei uns als:

- **KAUFMANN FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN** m/w
- **BERUFSKRAFTFAHRER** m/w
- **FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK** m/w
- **FACHLAGERIST** m/w

P.S.: Wir haben auch Praktikumsplätze und Ferienjob´s.

**unitrans Hauptvogel GmbH**
An der unitrans 3
01665 Klipphausen - OT Röhrsdorf

Telefon: 035204 / 977 - **0** oder per Mail an **azubi@unitrans-hauptvogel.de**

unitrans-hauptvogel.de/***karriere***

/kuekenoderhauptvogel

# Postkartenidylle mit barockem Charme

## Das Göhrischgut zwischen Meißen und Niederlommatzsch

Folgt man der Elbe hinter Meißen stromabwärts, biegt der Fluss kurz vor Nieschütz nach rechts, fließt dann geradeaus an Diesbar vorbei und dreht in einem leichten Linksbogen zwischen Seußlitz und Niederlommatzsch hindurch. Dort, wo sich eine Art Halbinsel bildet, befindet sich das Göhrischgut, ehemals größtes linkselbisches Weingut, eingebettet in die malerische Flußauenlandschaft der Sächsischen Weinstraße. Die Ursprünge des Hofes gehen bis in das 13. Jahrhundert zurück. Das Zentrum der Anlage bildet das in der Goethe-Zeit um 1800 entstandene barock-klassizistische Herrenhaus. Der staatliche Bau repräsentiert mit seinem Mansarddach und den drei in zentraler Vorlage angeordneten Fenstern die typischen Stilmerkmale dieser Architekturepoche.

Eingebettet ist der Gebäudekomplex in ein 100 Hektar großes Naturschutzgebiet, direkt umgeben von einem etwa vier Hektar großen Park, der sich als wild-romantische Mischung aus Barock- und Bauerngarten beschreiben lässt. An einem schönen Sommertag fällt nicht schwer, die den barocken Sichtachsen folgenden Wege zu verlassen und sich zwischen Stauden, Schilf, Obstbäumen oder Wasserflächen zu verlieren. Geradeso, als ob man dem Geist der zu Ende gehenden Goethe-Zeit bei seiner Ankunft in der nachfolgenden Romantik begegnen könnte.

Vielleicht trifft man dabei auf einen der Hausgäste aus den drei Ferienwohungen beim Entspannen vom Alltag oder auch einem Hochzeitsgast, der die in der Remise unter Kronleuchtern feiernde Gesellschaft für einen Moment der Stille verlassen hat. Den Weinbau auf dem dazugehörigen Weinberg überlässt Rico Heinzig - seit 2011 neuer „Herr“ des Göhrischgutes - der Winzerin Anja Fritz vom gegenüber liegenden Weingut Mariaberg. Zusammen mit seiner Partnerin Constanze Groß konzentriert er sich auf eine Mischung aus individuellem Tourismus und Landwirtschaft im Nebenerwerb, die den Aufenthalt auf dem Göhrisch so einzigartig macht.

*Michael Eckardt*

**Kontakt:**
**www.goehrischgut.de**

*Fotos: Michael Eckardt/PR*

Landkreis Meißen
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

*Kostenfreie Unterstützung bei:*
Unternehmensansiedelungen
Unternehmenserweiterungen
Finanzierungsvorhaben
Existenzgründungen

Recherchen
» Gewerbeflächendatenbank
» Immobiliendatenbank
» Stellenmarkt
» Downloads, Kontakte u.v.m.

www.wirtschaftsregion-meissen.de

WRM GmbH, Neugasse 39/40, 01662 Meißen, Tel. 03521 47 608 - 0
Ein Unternehmen des Landkreises Meißen, der Sparkasse Meißen und den Kommunen des Landkreises.

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

**Schon die Biotonne?**
**Bis 31. Dezember 2021 ohne Entleerungsgebühr!**
Formular im Abfallkalender oder im Internet!

Wertstoffhöfe:
Gröbern, Radeburger Str., Groptitz, Weidaer Straße 2:
Mo 08.00 – 18.00 Uhr, Di-Fr 8.00 – 16.30 Uhr, Sa 8.00 – 12.00 Uhr

Mehr Infos: www.zaoe.de, Tel. 0351 4040450

WM BAUSTOFFE

**WOLFF & MÜLLER Baustoffe GmbH**
Am Kieswerk 2
04932 Röderland/
OT Haida
Tel.: +49 35 33·604·0
info@wm-baustoffe.de
www.wm-baustoffe.de

**QUARZSAND & -KIES**
**direkt vom Produzenten aus Ihrer Region**

Unser Quarzsand wird für das Einsanden von Kunstrasenplätzen, für das Besanden von Reitplätzen und als Kinderspielsand verwendet. Viele Sportarten sind ohne unseren Sand nicht vorstellbar.

Unser Quarzsand ist gut kantengerundet und wird für die Fußbodenbeschichtung, als Einkehrsand und für Estrich und Mörtel, zur Bekiesung und Dachbegrünung eingesetzt.

Viele unserer Qualitätsprodukte können Sie sich auch direkt nach Hause liefern lassen. Bestellen Sie unter: www.quarzsand-shop.de

| Kommune | Feste und Märkte | Datum |
|---|---|---|
| Lommatzsch | Kellernacht | 1. Oktober 2016 |
| Klipphausen | Jazzfest Batzdorf | 07.-10. Oktober 2016 |
| Lommatzscher Pflege | verschiedene Weihnachtsmärkte - Alle Infos auf unserer Internetpräsenz! | November/Dezember |
| Käbschütztal | Schmalspurbahn Musuem Löthain | 30. Dezember 2016 |
| Diera-Zehren | Naturerlebniszentrum Elbetierpark Hebelei | verschiedene Veranstaltungen über das Jahr 2017 verteilt |
| Staucha | thematische Märkte: 4.2. Schlachtfest; 4.3. Frühlingsmarkt; 1.4. Ostermarkt; 6.5. Pflanzenmarkt; 3.6. Pfingstmarkt; 1.7. Sommerfrischer Markt; 5.8. Markt zum Ferienausklang; 2.9. Herbstlicher Markt; 7.10. Erntefest; 4.11. Schlachtfest; 9.12. Adventsmarkt | 4. Februar 2017 |
| Hirschstein | Osterbrunnenrundfahrten durch die Gemeinde Hirschstein | 08.-30. April 2017 |
| Hirschstein | Ostermarkt, Schloss Hirschstein | 9. April 2017 |
| Staucha | 16. Gewerbemesse Staucha | 22.-23. April 2017 |
| Klipphausen | Anradeln in Klipphausen | 1. Mai 2017 |
| Käbschütztal | Traditionelle Frühjahrswanderung auf den Spuren der Schmalspurbahn um Lommatzsch; Start ist in Lommatzsch! | 1. Mai 2017 |
| Lommatzscher Pflege | Ausstellung „Sachsens Geschichte unterm Acker“ - Alle Infos auf unserer Internetpräsenz! | 10. Mai - 15. Juni 2017 |
| Ostrau | Frühlingsfest, Ostrauer Tierheim | 13. Mai 2017 |
| Nossen | Kinderfest Schloß Schleinitz | 04. oder 11. Juni 2017 |
| Lommatzscher Pflege | Deutscher Mühlentag, verschiedene Mühlen in der Lommatzscher Pflege geöffnet! | 4. Juni 2017 |
| Klipphausen | 20. Batzdorfer Pfingstfestspiele | 02.-11. Juni 2017 |
| Riesa | Kunst- und Handwerkermarkt Gostewitz | 04.-05. Juni 2017 |
| Hirschstein | 15. Treffen Historischer Technik, Prausitz | 10. Juni 2017 |
| Lommatzscher Pflege | 10. Archäologisch-heimatkundliche Fahrradtour; Start ist in Lommatzsch, Tour geht durch die Lommatzscher Pflege! | 17. Juni 2017 |
| Riesa | Sommerakademie Riesa im WohnKulturGut Gostewitz | 03.-07. Juli 2017 |
| Nossen | Rock im Park Leuben | Juli/August 2017 |
| Klipphausen | 25. Barockfestspiele Schloss Batzdorf | 22.-27. August 2017 |
| Nossen | Handwerker-Dreschtag Schleinitz | 02.- 03. September 2017 |
| Ostrau | Literarisch-musikalische Veranstaltung mit Renate Preuß, Kirche Jahna | 2. September 2017 |
| Lommatzsch | Lummscher Krautmarkt | 10. September 2017 |
| Lommatzscher Pflege | Tag des offenen Denkmals | 10. September 2017 |
| Ostrau | Kartoffelfest | 15.-17. September 2017 |
| Ostrau | Geflügelausstellung | 18.-19. November 2017 |
| Ostrau | Rassekaninchenausstellung | 25.-26. November 2017 |
| Hirschstein | Weihnachtsmarkt Prausitz | 2. Dezember 2017 |
| Lommatzsch | Hofweihnacht | 2.-3. Dezember 2017 |
| Riesa | Gostewitzer Hofweihnacht | 10. Dezember 2017 |
| Diese Feste stehen im Zusammenhang mit „500 Jahre Lommatzscher Pflege“. Mehr Informationen erhalten Sie unter: http://www.lommatzscher-pflege.de | | |

Starten Sie mit BMW in die nächsten 100 Jahre voller Dynamik, Innovationen und Fahrfreude. Mit den 100 Jahre Innovationsmodellen mit Jubiläumspaket erleben Sie schon heute ein Stück Zukunft – dank bester Vernetzung und innovativer Fahrassistenzsysteme. Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt.

**Finanzierungsbeispiel: BMW 216i Active Tourer**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Fahrzeugpreis: | 28.860,00 EUR | Darlehensgesamtbetrag: | 22.776,60 EUR | | |
| Anzahlung: | 3.500,00 EUR | Sollzinssatz p. a.*: | 3,92 % | | |
| Laufzeit: | 36 Monate | Effektiver Jahreszins: | 3,99 % | | |
| Nettodarlehensbetrag: | 20.613,09 EUR | Zielrate: | 16.161,60 EUR | Monatliche Rate: | **189,00 EUR** |

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,7 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km, kombiniert: 5,4 l/100 km,
$CO_2$-Emission kombiniert: 123 g/km, Energieeffizienzklasse: B.

Zzgl. 795,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 09/2016. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.
* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München.

**Autohaus Andreas Pulz**
**BMW Vertragshändler**

Firmensitz Riesa
Lommatzscher Str. 26
01587 Riesa
Tel. 03525 5008-0

www.bmw-pulz.de

PULZ